

BLAU-WEISS JOURNAL

SESSION 2022



Prinzengarde der Stadt Düsseldorf
"Blau-Weiss" e.V. 1927
Leibgarde der Prinzessin Venetia



Feiern ist einfach.



sskduesseldorf.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, dessen Engagement für das Brauchtum so vielfältig ist wie das Land selbst.



Wenn's um Geld geht

Stadtsparkasse
Düsseldorf

WIR FEIERN DAS LEBEN



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller	5	Prinzenpaarempfang	58
Grußwort Präsident Lothar J. Hörning	7	Auf den Spuren von Joseph Beuys	60
Grußwort CC-Präsident Michael Laumen	9	Ritter Lothar Hörning	62
Grußwort General à la Suite Peter Seidel	11	Blau-Weiss Vitrine	64
Der Blau-Weiss Vorstand	13	Corpsausflug ins Sauerland	66
Der Sessionsorden 2022	14	Blau-Weiss geht aus	68
Das Prinzenpaar im Interview	16	Zu Gast bei Brabus	72
Unsere geehrten Mitglieder	20	Blau-Weiss Reitsport-Event	74
Verdienstorden	21	Zu Gast im Ruby Luna Hotel	78
Die Träger der Goldenen Pritsche	22	Cable Cash macht's möglich	80
Mitgliederverzeichnis	24	111 Tage vor dem 11.11	84
Die Session 2021 in Bildern	28	Neue Outfits für die Garde-Clowns	86
"Jerusalema" mit unserer Tanzgarde	39	Das neue Pagen-Corps	90
Lothars persönlicher Altweibertag	40	Die Tanzgarde mit neuem Trainerteam	92
Blau-Weiss Feldlager	42	Jahresreise des Corps à la Suite	94
Der Pressespiegel	44	6 x 11 Jahre Venetia: Gisela Moog	98
Inobhutnahme der Venetia	46	Blau-Weisse Glanzlichter	100
Neues aus der Wagenbauhalle	51	Impressum	112
Wachstumskurs trotz Pandemie	52	Zum Gedenken an verstorbene Mitglieder	113
Hauptversammlung mit Zoom	54	Zu guter Letzt	114
BMW-Übergabe	57		



**MSM GmbH
Generalbau**

**Vielseitigkeit,
die Sie überzeugen wird.**

Umbauten und Renovierungen ■

Maler- und Fassadenarbeiten ■

Fliesenverlegeservice ■

Fertigparkett, Laminat ■

Teppichbodenverlegung ■

Badsanierung ■

Handwerkliche Einzelleistungen ■

**Karlsbader Straße 10a
D-40625 Düsseldorf**

**Telefon: (0211) 29 26 909
Telefax: (0211) 29 26 929**

**info@msm-generalbau.de
www.msm-generalbau.de**



GRUSSWORT

OBERBÜRGERMEISTER

DR. STEPHAN KELLER

Ich grüße Sie herzlich aus dem Düsseldorfer Rathaus!

Hoppeditz-Erwachen liegt hinter uns. Das farbenfrohe Fest auf dem Rathausplatz habe ich sehr genossen. Es war ein toller Auftakt für die neue Karnevals-session 2021/2022. Mit Prinz Dirk II. und Venetia Uåsa steht das Prinzenpaar in den Startlöchern, um mit den Düsseldorfer Närrinnen und Narren das Motto "Wir feiern das Leben" mit Frohsinn, Humor und Feierlaune umzusetzen.

*Liebe Mitglieder,
Freundinnen und Freunde
der Prinzengarde der Stadt*

Leider hat die Entwicklung der Coronapandemie inzwischen erneut viele Pläne durchkreuzt. Der Sitzungskarneval wurde aus Gründen des Gesundheitsschutzes bis zum Jahresende ausgesetzt. Auch die Prinzenpaarkürung musste verschoben werden. Wir hoffen, sie im Januar nachholen zu können.

*Düsseldorf „Blau-Weiss“
Leibgarde der Prinzessin*

Doch wie in der vergangenen, ausgefallenen Session trägt die Prinzengarde der Stadt Düsseldorf „Blau-Weiss“ e.V. 1927 Leibgarde der Prinzessin Venetia auch diesmal alle notwendigen Einschränkungen verantwortungsvoll mit. Dafür danke ich herzlich. Ich weiß, wie sehr das gemeinsame Feiern fehlt.

Venetia!

Es ist großartig, was sich der Verein dennoch alles einfallen ließ und lässt, um seinen Mitgliedern soziale Kontakte zu ermöglichen. „Blau-Weiss geht aus“ oder das blau-weiße Reitsportevent für die ganze Familie auf Gestüt Gut Neuhaus in Grevenbroich sind tolle Beispiele, wie im letzten Sommer coronakonforme Möglichkeiten des Zusammenkommens geschaffen wurden.

Da überrascht es mich auch nicht zu hören, dass es der Prinzengarde Blau-Weiss selbst in dieser schwierigen Zeit gelungen ist, neue Mitglieder zu gewinnen. So ist und bleibt der Verein die größte Karnevalsgesellschaft in Düsseldorf, die mit der richtigen Mischung aus neuen Ideen und bewährten Ritualen für das Winterbrauchtum zu begeistern versteht.

Wie gut der Verein dabei Menschen gesellschaftsübergreifend verbindet, zeigt die beliebte Kunstedition. Gestaltet von namhaften Düsseldorfer Künstlerinnen und Künstlern sind diese außergewöhnlichen Sessionsorden einzigartige Markenzeichen der Prinzengarde Blau-Weiss. Diesmal wurde der Orden vom Rektor der Kunstakademie entworfen. Der Orden wird – wie seine Vorgängermodelle – garantiert wieder zum begehrten Sammlerstück für Kunstliebhabende ebenso wie für Karnevalsfans. Dass alle Orden der Vorjahre im Januar 2023 in einer Ausstellung zu sehen sein werden, dürfte manches jecke Herz sicher höherschlagen lassen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und uns allen eine friedliche und fröhliche Session. Vor allem aber wünsche ich uns allen Gesundheit und dass es gelingen möge, die Pandemie endlich einzudämmen. Unser „Düsseldorf Helau!“ wird dann umso lauter erklingen.

Ihr

Dr. Stephan Keller
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Pure Freude
an Wasser

GROHE

SCHÖNHEIT IN IHRER REINSTEN FORM

GROHE ESSENCE



Klarheit. Zurückhaltung. Eine gewisse Leichtigkeit.

Dies sind die wesentlichen Merkmale, die die Essence Keramik-Kollektion auszeichnen – mit einer Gestaltung, die sanften, organischen Formen folgt. Die schlanken Profile und die natürlich fließenden Linien der Essence Kollektion eignen sich ideal, um mit zeitloser Eleganz einen Ort der Entspannung zu schaffen und dem gesamten Bad ein luftig-leichtes Erscheinungsbild zu verleihen. Essence Keramik konzentriert sich auf das Wesentliche und bietet ein unbeschwertes, ansprechendes Design mit vielen innovativen Funktionen, die Sie Tag für Tag aufs Neue genießen werden.

grohe.de





Liebe Prinzengarde
"Blau-Weiss"

GRUSSWORT

PRÄSIDENT

LOTHAR J. HÖRNING

KARNEVAL NEU DENKEN –

so nannten wir den Weg, den wir gemeinsam 2021 gegangen sind.

Gemeinsam, d.h., mit allen unseren Vereinsmitgliedern, Freunden und Sponsoren, haben wir das zurückliegende Jahr trotz der anhaltenden Corona-Pandemie mit Leben erfüllt. Wie lebendig und umfangreich diese Blau-Weiss Vielfalt war, dokumentiert das neue Blau-Weiss Journal, das Ihr nun in den Händen haltet.



Mein herzlicher Dank gilt allen, die die Session mit mir gestaltet und am Zustandekommen dieses herausragenden Magazins mitgewirkt haben. Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und Erinnern.

Nach einem grandiosen General-Corps-Appell und dem gelungenen Hoppepitz-Erwachen am 11.11. hat uns die Corona-Pandemie weiterhin fest im Griff und zwingt uns erneut dazu, den Karneval neu zu denken – sozusagen in der Version 2.0.

Unabhängig von den Veranstaltungsabsagen wird die Prinzengarde Blau-Weiss ihre fast 95-jährige Tradition auch in der Session 2022 hochhalten. Ein wichtiger Beitrag dazu ist unser Blau-Weiss Feldlager als Brauchtums- und Kulturtreff „En de Canon“, das wir am 08. Januar eröffnen wollen, um der Blau-Weiss-Familie, aber auch Mitgliedern befreundeter Vereine Möglichkeiten der Begegnung in kleiner Runde zu bieten. Außerdem werden wir versuchen, die enge Bindung zu Euch, unseren geschätzten Mitgliedern, mit kreativen Aktionen aufrechtzuerhalten. Lasst Euch überraschen!

Gerne teile ich den Satz mit Euch, den mir unser Vereinsmitglied Prof. Dr. Stephan Roth schrieb:

**„KARNEVAL IM RHEINLAND IST GRÖßER ALS ALLE WISSENSCHAFT,
MEDIZIN ODER PHILOSOPHIE.“**

3 x Düsseldorf HELAU

Lothar J. Hörning
Präsident der Prinzengarde Blau-Weiss

Wir feiern das Leben

Lebe!



Liebe!

Lache!

... mit uns!

schumacher-alt.de

seit
2013 **1838** er

Schumacher
Altbier-Manufaktur



Stammhaus | Oststraße 123 | 40210 Düsseldorf

Im Goldenen Kessel | Bolker Straße 44 | 40213 Düsseldorf



GRUSSWORT

CC-PRÄSIDENT

MICHAEL LAUMEN

*Liebe Mitglieder, Freunde
und Gäste der Prinzen-
garde der Stadt
Düsseldorf „Blau-Weiss“,
Leibgarde der Prinzessin
Venetia*

Was für eine herausfordernde Zeit liegt hinter uns allen! Was waren dies für Monate des Planens: Plan A, Plan B oder vielleicht ein Plan C? Was wird wie und in welcher Form möglich sein? Außen- oder Innenveranstaltungen? Mit Abstand? Mit oder ohne Maske? Alle diese Fragen haben Euch und uns in den letzten Monaten beschäftigt, bis wir dann die Klarheit hatten, dass die Session 2020/2021 nicht wie gewohnt stattfinden kann.

Alternative kulturelle Konzepte ermöglichten es den Vereinen, in einem kleineren Rahmen Corona-konforme Veranstaltungsformate durchzuführen.

Danke sagen möchte ich an dieser Stelle noch einmal all den kreativen Köpfen, die durch ihren Einfallsreichtum dazu beigetragen haben, in unseren in der letzten Zeit doch arg gebeutelten Alltag ein wenig „Normalität“ zu bringen.

Doch Ihr Lieben, lasst uns nicht zurück, sondern nach vorne blicken. Der Fortschritt des Impfens und die aktuell sinkenden Zahlen sowie die vielen positiven Ausblicke verschiedenster Spezialisten machen uns Hoffnung auf einen entspannten Herbst mit Rückkehr zur gewissen Normalität und einer, hoffentlich normalen Session 2022.

Wie in der Session 2020/2021 heißt das Motto für die Session 2021/2022

„WIR FEIERN DAS LEBEN“

Oder wie ein großer Präsident einer namhaften Gesellschaft, der nicht genannt werden möchte, vorschlägt

„CORONA FREI DIE NARRETEI“

Das Comitee Düsseldorfer Carneval e.V. wünscht eine unbeschwerte, fröhliche und jecke Session 2021/2022.

Mit herzerfrischem Gruß und kräftigem Düsseldorf Helau!!!

Michael Laumen
Präsident des Comitee Düsseldorfer Carneval e.V.

Bei uns sind SIE der PRINZ!

Mein Team und ich beraten Sie transparent und individuell. Nach Ihrem Bedarf optimieren & entwickeln wir für Sie unter anderem:

Strategien für Ihre Altersvorsorge

- Rentenversicherung
- Riesterförderung
- betriebliche Altersvorsorge

Ihre persönliche Absicherung

- Kranken- & Zusatzversicherung
- Pflege- & Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung

Ihre Finanzen

- Vermögensaufbau
- Depotverwaltung
- Finanzierungen & Finanzplanung

Ihre Vermögensabsicherung

- Haftpflicht- & Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung
- KFZ- & Rechtsschutzversicherung
- Versicherungen für Ihr Unternehmen

*Mit besten Grüßen
Ihr Simon Lindecke*



tecis®

intelligente
individuelle
investments

Simon Lindecke
Regional Manager
für die tecis AG
Burgplatz 21 - 22
40213 Düsseldorf
0162/911 84 15
www.tecis.de
Simon.Lindecke@tecis.de





GRUSSWORT

GENERAL À LA SUITE

PETER SEIDEL

*Liebe Blau-Weisse, liebe
Karnevalisten. und alle,
die der Prinzen гарде
Blau-Weiss nahestehen*

Mir wird nun zum zweiten Mal die Ehre zuteil, die Prinzen гарде Blau Weiss Leibgarde der Venetia als amtierender General vertreten zu dürfen. Für diese Auszeichnung möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, insbesondere beim Corps à la Suite und dem Vorstand der Prinzen гарде.

Mit viel Spaß und Enthusiasmus bin ich in die neue Session gestartet und schon macht uns Corona wieder einen Strich durch die Rechnung.

Dem werden wir heftig widerstehen und unseren Karneval dann eben im April und Mai zelebrieren, in der Hoffnung, dass dies nicht zum Dauerzustand wird.

Wir sollten also in einer der längsten Sessionen der letzten Jahre im Mai wieder an den Spaß des Januars anknüpfen und dann eine tolle und ausgelassene Session im Frühjahr feiern können.

Ich hoffe, dass uns dies nahtlos gelingen wird, und wünsche allen, dass ihr gesund bleibt ...

Gruß

Peter
General à la Suite 2.0 der Prinzen гарде Blau-Weiss

Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

Und für die Jecken in unserer Stadt.

Deshalb unterstützen wir verschiedene Düsseldorfer Karnevalsvereine. Damit in der jecken Zeit alle Narren-Heizen höherschlagen.

Stadtwerke
Düsseldorf



Mitten im Leben.

DER BLAU-WEISS VORSTAND



Lothar J. Hörning
Präsident



Dr. Rolf Herpens
Vizepräsident



Michael Schmitz
Geschäftsführer



Hans-Peter Suchand
Pressesprecher



Marco F. Corzilius
Schatzmeister



Marc Battenstein
Sprecher des Senats



Udo Bock
Kommandeur



Eckhard Kanthack
Sprecher des
Corps à la Suite



Gisela Piltz
stellv.
Senatssprecherin



Jens Lier
stellv. Kommandeur



Claudia Gehlfuß
Leiterin
Clownsguppe



Alina Kappmeier
Sprecherin
der Venetien



Marc Hippmann
Sprecher des
Corps de Jeunesse
Ute Moritz
stellv. Leiterin der Tanzgarde



Klaus Jonas
stellv. Sprecher des
Corps à la Suite
Valerie Schneider
Digitale Medien



Astrid Widera
Leiterin
der Tanzgarde



Philip Söhngen
stellv. Sprecher des
Corps de Jeunesse



Ricarda Dünnwald
stellv. Sprecherin
der Venetien



DAS STADTTOR:

SYMBOL EINER ZUKUNFTSFÄHIGEN NACHHALTIGKEITSDISKUSSION

Unser neuer Sessionsorden – designt von
Karl-Heinz Petzinka & Max Krumholz

Von Hans-Peter Suchand

„Heute spricht die ganze Welt von Nachhaltigkeit. Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat mit der Errichtung des Stadttors schon im Jahre 1998 eine gewisse Vorreiterrolle übernommen. Umso mehr freuen wir uns heute, dass wir für die Gestaltung unseres Sessionsordens den Mann gewinnen konnten, der seinerzeit das Stadttor entworfen hat: den Architekten und Rektor der Kunstakademie, Professor Karl-Heinz Petzinka!“ Mit diesen Worten präsentiert Präsident Lothar Hörning Anfang November auf einer Pressekonzferenz in der Kunstakademie das neueste Objekt einer bundesweit einzigartigen Kunstedition. Seit dem Jahr 2000 haben 24 namhafte Künstler – darunter Otto Piene, Heinz Mack, Markus Lüpertz, Günther Uecker, Tony Cragg, Thomas Ruff, Imi Knoebel, Gereon Krebber, Katharina Sieverding und Gregor Schneider – den Mittelteil des Ordens gestaltet.

Verantwortlich für die Wahl des Motivs und dessen Umsetzung ist allerdings nicht nur der Meister, Karl-Heinz Petzinka, sondern auch sein Meisterschüler: Max Krumholz. Aus ihrer Sicht ist das Stadttor in mehrfacher Hinsicht symbolträchtig: für den Aufbruch in eine neue Stadterweiterungsplanung, für den des technischen Fortschritts und einer zukunftsfähigen Nachhaltigkeitsdiskussion, die unseren Tagen weit voraus war. „Wer das Stadttor in seiner Betrachtungsvielfalt kennt, wird bemerken, dass es als Symbol zu keinem Zeitpunkt in seiner kristallinen Form auszumachen ist. Spiegelungen, Reflexe, Transparenz, Farben und Gestalt werden durch das Licht in unendlicher Vielfalt zu Formbildern verwandelt, die das Bauwerk perspektiv-

tivisch immer wieder anders sehen lassen, scheinbar auflösen und schwerelos scheinen lassen“, so Karl-Heinz Petzinka, der sich selbst als „Baukünstler“ fühlt und das Stadttor in allerhöchsten Tönen lobt: „Es ist bisher unerreicht, was dort an Lebensfähigkeit stattfindet.“

Petzinka zitiert in diesem Zusammenhang den deutschen Schriftsteller Paul Scheerbart, der 1913 in seinem architekturpolitischen Manifest in Vers 10 geschrieben hatte: [...] „erdichtete Glaspaläste“: „das Licht will durch das ganze All und wird lebendig im Kristall.“ Seine visionäre Idee war, „die Geheimnisse des Himmels zu erfahren und darüber wieder eine Verbindung zwischen dem Höheren [...] durch die Architektur herzustellen“. Petzinka: „So bilden auf dem Sessionsorden die Kreise die Gestirne, das tiefe Blau in seinen Nuancen das unendliche All, der Stein dabei die Symbolik für Sonne, Mond und Sterne.“

Zu den bekanntesten architektonischen Projekten von Karl-Heinz Petzinka zählen neben dem mit dem MIPI-Award ausgezeichneten Düsseldorf Stadttor, die CDU-Bundesgeschäftsstelle in Berlin, die Vertre-





tung des Landes NRW in Berlin sowie der Umbau der Jahrhunderthalle in Bochum zum Festspielort der RuhrTriennale. Karl-Heinz Petzinka ist der erste Architekt, der diesen Orden entworfen hat. „Uns hat die Arbeit sehr viel Spaß gemacht“, versichert der Architekt und fügt hinzu: „Und wir hoffen, dass dieser Orden mit großer Freude getragen wird.“

Präsident Hörning dankt nicht nur Karl-Heinz Petzinka und Max Krumholz für die Gestaltung des Ordens, sondern auch Kurator Bernd R. Meyer für die erfolgreiche Vermittlungstätigkeit. Hörning betont, dass man in der glücklichen Lage sei, nicht nur über einen außergewöhnlichen Sessionsorden, sondern auch über 33 verzierte Unikate zu verfügen. Diese Sonderedition werde, so Hörning, im Laufe der kommenden Session an verdiente Mitglieder und Freunde der Prinzengarde Blau-Weiss verliehen.

Bernd R. Meyer lässt keinen Zweifel daran, dass er glücklich sei, an diesem Projekt beteiligt gewesen zu sein und sagt: „Der Orden ist ein tragbares Kunstwerk – mit einem moderneren Wahrzeichen der Stadt!“

Dem Thema „22 Jahre Künstler-Orden der Prinzengarde Blau-Weiss“ widmet die Stadtparkasse Düsseldorf im kommenden Jahr eine große Ausstellung. Nach den Worten von Präsident Hörning werden sämtliche Ordensmotive ab 12. Januar 2023 in der Schalterhalle der Öffentlichkeit vorgestellt.



Interview

PRINZENPAAR BEGRÜSST 2G-REGEL BEI DEN VERANSTALTUNGEN

Von Hans-Peter Suchand

In wenigen Tagen ist es endlich so weit: 15 Monate nach der offiziellen Vorstellung im Autokino werden Dr. Dirk Mecklenbrauck und Uåsa Katharina Maisch am 19. November zum Prinzenpaar der Landeshauptstadt Düsseldorf gekürt. Die Transformation der beiden sympathischen Tonnengardisten zu Prinz Dirk II. und Venetia Uåsa ist der erste gesellschaftliche Höhepunkt der Session 2021/2022. Etwa 900 Mitglieder und Freunde des Düsseldorfer Karnevals werden den beiden Tollitäten einen unvergesslichen Empfang in der Stadthalle bereiten und sie sinnbildlich auf Händen in ihre neuen Ämter tragen. Im Prinzenpaar-Interview 2.0 äußerten sich die designierten Würdenträger gegenüber dem Blau-Weiss-Journal zu aktuellen Fragen und Themen. Geführt wurde das Interview im Steigenberger Parkhotel, der künftigen Hofburg. Dort wurde das Prinzenpaar von General Manager Carsten Fritz persönlich empfangen und betreut.

Blau-Weiss-Journal: Das Allerwichtigste vorweg: Wie geht es Euch?

Dirk: Mir geht sehr gut. Ich hätte

auch keinen Grund, warum das anders sein sollte. Ich freue mich riesig auf die Session. So langsam, aber sicher steigt die Spannung. Und ich finde es toll.

Uåsa: Da kann ich mich nur anschließen. Mir geht es sehr gut. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und ich kann es kaum noch abwarten, bis es jetzt nun endlich losgeht.

Blau-Weiss-Journal: Das Allerwichtigste vorweg: Wie geht es Euch? Seit unserem letzten Interview im Steigenberger Parkhotel sind 12 Monate vergangen. Wie habt Ihr diese Zeit, diese Epoche in der Corona-Pandemie, persönlich und beruflich erlebt und wahrgenommen?

Dirk: Anfangs, während des ersten Lockdowns, war es irgendwie noch ganz interessant, mal ein anderes Leben als gewohnt zu führen. Ich hatte auch das Gefühl, dass es allen Freunden ebenso ging. Aber danach ging die Stimmung bei allen doch arg bergab. Für mich natürlich auch deshalb, weil die Session abgesagt wurde.

„Wir sind total optimistisch und bitte: lasst Euch impfen!“

Die Absage war richtig und alternativlos, aber für mich war es schon schwierig, die Vorfreude auf die Session und das Amt als Prinz von Düsseldorf von heute auf morgen aufgeben zu müssen. Die Zeit danach mit dem zweiten und dritten Lockdown bot kaum Anlass, um die Stimmung aufzuhellen. Beruflich musste ich meine Arbeitsweise sehr umstellen: Kaum noch persönliche Treffen mit Mandanten, keine Gerichtsverhandlungen, viel weniger Reisetätigkeit, wenig direkter Kontakt mit Menschen. Insgesamt bin ich sehr froh, dass diese schwere Zeit hoffentlich nun vorbei ist und ich im ganz nahen Umfeld der Familie und Freunde von Schicksalsschlägen verschont worden bin. Wenn nicht jetzt, wann würde das diesjährige Motto des Düsseldorfer Karnevals besser passen? Wir feiern das Leben. Genau das will und werde ich jetzt tun, von ganzem Herzen.

Uåsa: Die letzten 12 Monaten boten viele Herausforderungen, die für uns alle neu waren. Mit zwei Teenagern im Homeschooling war es schon recht interessant. Ich konnte zum Glück weiterhin ins Büro gehen, trotzdem war man natürlich sehr eingeschränkt. Besonders schwierig für mich war es, meine Eltern nur mit großem Abstand sehen zu können. Ich glaube aber, wir alle haben versucht, das Beste draus zu machen, und das ist uns auch ganz gut gelungen.

Blau-Weiss-Journal: Gab es in dieser Zeit auch besonders gravierende bzw. herausragende Momente, die Euch bewegt oder berührt haben?

Dirk: Mein Vater wurde im Juni 85 Jahre alt. Er war in Spanien im Urlaub





cke nicht zurück. Sicher waren im letzten Jahr leider auch traurige Momente dabei. Aber nun heißt es schütteln, aufstehen und weiter machen. Da stehen wir jetzt, und es kann losgehen. Auf geht's!

Uåsa: Ich bin total optimistisch, dass wir eine tolle Session haben werden, und ich freue mich riesig auf alles, was kommt.

Blau-Weiss-Journal: Worauf freut Ihr Euch am meisten?

Dirk: Seit über einem Jahr höre ich von Karnevalisten Geschichten, was als Prinz so alles los ist und passiert. All diese Momente und Situationen, die ich wohl erleben werde, die ich aber bisher eben nur vom Hörensagen kenne. Ich habe mich mit vielen meiner Vorgänger getroffen, die mir so viel erzählt haben. Ich habe das alles aufgesogen, und jetzt will ich es auch haben!

Uåsa: Auf die Einzüge in die großen und kleinen Säle, ob drinnen oder draußen, am besten rappellvoll mit feiernden Menschen.

an dem Tag. Ich bin mit meinen beiden Geschwistern morgens dorthin geflogen, und wir haben ihn mit unserem Besuch überrascht. Auch meine Mutter war nicht eingeweiht. Als wir geklingelt und meine Eltern völlig ahnungslos die Tür geöffnet haben, das war schon ein ganz besonderer und emotionaler Moment.

Uåsa: Meine Eltern und enge Freunde das erste Mal wieder in den Arm nehmen zu können, war für mich schon sehr emotional.

Blau-Weiss-Journal: Vor einem Jahr war beim Blick in die Zukunft des designierten Prinzenpaares eine gewisse Traurigkeit angesagt. Mit welchen Gefühlen blickt Ihr jetzt auf die Karnevalssession 2021/2022?

Dirk: Begeisterung, Stolz und – natürlich positive – Spannung. Ich bli-

LAN KOPF LIEBT KARNEVAL UND MASCHINENBAU.

Foto: fotolia | Gabrielle Röhde

LANGKOPF MASCHINENBAU
HARFFSTRASSE 36
40591 DÜSSELDORF
TEL + 49 - 211 - 33 00 55
WWW.LANGKOPF.DE

LAN  KOPF
MASCHINENBAU
SCHALTEN SIE UNS EIN.



Blau-Weiss-Journal: Hat die Corona-Pandemie Einfluss auf Eure Ideen und Ziele als Prinzenpaar genommen?

Dirk: Ich will und werde dem Thema Corona nicht mehr als zwingend erforderlich Raum überlassen. Daher will ich das so weit wie möglich ausblenden. Auf meine Ideen und Ziele hat das keinen Einfluss.

Uåsa: Bei mir schon ein wenig, aber eher so in die Richtung: Alles mitnehmen, was geht, und jetzt erst recht!

Blau-Weiss-Journal: Haben sich die Ziele Eurer Spendenaktion geändert?

Dirk: Nein, wir unterstützen weiterhin die Aktion „Düsseldorf setzt ein Zeichen“. Ein Zeichen GEGEN Armut ... FÜR Mitmenschlichkeit und GEGEN jedwede Ausgrenzung! Düsseldorfer helfen Düsseldorfern – so soll es sein.

Uåsa: Ich bin ganz begeistert von unserem Spendenpin und hoffe sehr, dass wir damit einen guten Betrag für unseren Spendenzweck sammeln können.

Blau-Weiss-Journal: Welche Hoffnungen verbindet Ihr mit dem Aschermittwoch 2022?

Dirk: Am Aschermittwoch ist alles vorbei, so lautet das Lied. Für uns geht es dann aber noch weiter nach Teneriffa. Und wenn die Woche vergangen sein wird, dann hoffe ich, sagen zu können: Ich habe jede Sekunde genossen.

Uåsa: Dass ein großer Traum für mich in Erfüllung gegangen ist.

Blau-Weiss-Journal: Bei den Saalveranstaltungen des CC und vieler Vereine sollen nur Geimpfte und Genesene Zutritt haben. Wie wichtig ist es aus Eurer Sicht, die 2G- oder die 3G-Regel anzuwenden?

Dirk: Sehr wichtig, und die Entscheidung ist absolut richtig, bei Veranstaltungen in Innenräumen nur 2G zuzulassen. Wir Karnevalisten tragen nicht zuletzt Verantwortung gegenüber unseren Gästen, und dazu gehört es nun einmal, deren Risiko so gering wie möglich zu halten. 2G ist nach derzeitigem Stand alternativlos. Mir hat jedenfalls noch keiner eine bessere Idee präsentiert.

Uåsa: Ich bin auch absolut für die 2G Regelung, einfach damit wir alle gesund bleiben.

Blau-Weiss-Journal: Wie lautet Eure Botschaft an alle, die noch unentschlossen sind, sich gegen Covid-19 impfen zu lassen?

Dirk: Lasst Euch impfen! Punkt, aus, Ende!

Uåsa: Ja, bitte: Lasst Euch impfen!

Blau-Weiss-Journal: Könnt Ihr an die Vorbereitungen Eurer Regentschaft aus dem vergangenen Jahr anknüpfen oder beginnen die Planungen wieder bei null?

Dirk: Ein bisschen können wir aus der Schublade holen, in die wir letztes Jahr nach der Absage des Karnevals

einiges abgelegt haben, aber nicht viel. Wir wollen auch nichts von den Planungen des letzten Jahres „aufwärmen“, sondern mit viel Elan, Schwung und neuer Begeisterung die Aufgaben angehen.

Uåsa: Ja, wir haben fast alles neu gemacht. Das war unser Wunsch. Wir wollten jetzt noch einmal voll durchstarten mit frischen Ideen.

Blau-Weiss-Journal: Wird es auch einen Prinzenpaarwagen für Rosenmontag geben?

Dirk: Ja, selbstverständlich. Für letztes Jahr hatten wir auch schon einen, allerdings nur geplant, er wurde dann nicht gebaut. Aber diese Planung wird nicht verwendet, sondern der Wagen wird ganz neu geplant.

Uåsa: Natürlich! Wir haben auch schon mit Jacques Tilly zusammengesessen, und er hat unsere Ideen künstlerisch umgesetzt.

Venetia Uåsa

Uåsa Katharina Maisch
Geb. am 11.09.1972
in: Opladen
Familienstand: verheiratet
Kinder: 2 Töchter
Schule: Abitur, Jurastudium
Hobbies: Karneval, Tennis, Skifahren, Joggen, Reiten, Yoga

Prinz Dirk II.

Dr. Dirk Mecklenbrauck
Geb. am 20.07.1969
in: Hamm/Westfalen
Familienstand: verheiratet
Kinder: keine
Schule: Abitur, Jurastudium
Hobbies: Karneval, Fußball, Handball, Hockey, Tennis, Skifahren



Unsere geehrten Mitglieder

1 X 11 JAHRE

Ulrich Burchard
Andreas Hartnigk
Dr. Rainer Kluge
Carsten Kollath
Guido Maes
Roberto Milandri
Nicole Mühlhaus
Dr. Michaela Muthwill
Ai Sia Oei
Werner Omsen
Judith Pirscher
Petra Michaela Ruß
Peter Seidel
Christine Uecker

2 X 11 JAHRE

Michael Bremen
Monika Dickmann
Dirk Elbers
Petra Faßbender
Petra Klatt
Holger K. Koch
Ute-Henriette Ohoven
Heinz Potthoff
Horst Schäfers
Hartmut Dünnebier

3 X 11 JAHRE

Bernd Fröhlich
Friedrich Hoffmann
Albert Horhäuser
Bernd Jost
Petra Schmitz
Paul-Ludwig Spies
Prof. Peter Weck
Franz Wielens
Guido Zech

4 X 11 JAHRE

Norbert Kramer
Engelbert Oxenfort
Almuth Salm

bema.
building visions

TRÄGER UNSERES VERDIENSTORDENS

Aengevelt, Dr. Lutz
Becker, Dr. Klaus †
Beckmann, Lutz
Berger, Peter †
Binnebössel, Heinz †
Breining, Erich
Bungert, Klaus †
Dewenter, Rudi †
Driessen, Hans-Joachim
Dunkerbeck, Dieter
Dunkerbeck, Phillip
Eichenberger, Dieter †
Esser, Wolfgang †
Feser, Bruno
Gerbracht, Michael
Gindele, Günter †
Greb, Werner
Groth, Prof. Claus
Haller, August †
Hennesen, Helga †
Hennesen, Horst
Herpens, Marion
Höhe, Renate †
Holst, Manni †
Horhäuser, Albert

Hornung, Heinrich †
Jonas, Klaus
Keller, Kurt †
Kemper, Fritz †
Kenrat, Werner
Koch, Holger K.
Kramer, Norbert
Krause-Brennecke,
Dr. Friedrich
Krawinkel, Falk
Küpper, Theo †
Lehmann, Toni †
Lier, Jens
Lindner, Otto †
Lindner, Otto junior
Meier zu Eissen,
Dr. Jürgen
Meier zu Eissen,
Dr. Peter
Melcher, Dieter
Nagel, Josef
Ohlberg, Wolfgang
Oxenfort, Engelbert
Oxenfort, Hildegard
Pagalies, Günther †

Petersen, Gert †
Potthoff, Heinz
Prühl, Dieter
Rennert, Gert †
Roßberg, Michaela
Schmitz, Walter
Schäfers, Horst
Schmidt, Dieter †
Schnorrenberger, Jörg
Schramm, Gisela †
Schramm, Werner †
Schweers, Michael
Suchand, Hans-Peter
Seifert, Malte
Spies, Paul-Ludwig
Vorbrüggen, Klaus X. †
Wagner, Dr. Stefan
Wielens, Franz
Wolf, Helmut †
Wolff, Rudi †
Zech, Angelika
Zech, Dr. Alfons †
Zech, Guido
Zimmermann, Hubert



**DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE**

**DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE**

**Hohe Straße 31 | Mittelstraße 25
Tel. 86 20 340 | Tel. 86 20 34 21**

DIE TRÄGER DER GOLDENEN PRITSCHKE



1984

Franz Josef Strauß †
Ministerpräsident a.D.



1987

Walter Scheel †
Altbundespräsident



1989

Professor Peter Weck
Schauspieler und Regisseur



1990

Hans Dietrich Genscher †
Bundesaußenminister a.D.



1997

Heinz Schweden
Journalist



1998

Wolfgang Clement †
Ministerpräsident a.D.



1999

Bernard Henrichs †
Domprobst



2000

Ute-Henriette Ohoven
Unesco-Botschafterin



2005

Reiner Calmund



2006

Dr. Heiner Koch
Erzbischof



2007

Joachim Erwin †
Oberbürgermeister



2009

Bernhard Paul
Gründer des Circus Roncalli



2015

Wolfgang Bosbach
Bundestagsabgeordneter



2016

Wolfgang Sieffert
Dominikanerpater



2017

Engelbert Oxenfort
Ehrenpräsident



1993

Klaus Töpfer
Bundesumweltminister a.D.



1994

Professor Claus Groth



1995

Dr. Lothar Späth
Ministerpräsident a.D.



1996

Professor Justus Frantz



2001

Bernhard Vogel
Ministerpräsident a.D.



2002

Kurt Beck
Ministerpräsident a.D.



2003

Konrad Beikircher
Kabarettist



2004

Christian Wulff
Bundespräsident a.D.



2011

Thomas Beckmann
Cellist.



2013

Fortuna Düsseldorf
Bundesligamannschaft



MITGLIEDER



Venetien

Ahlbrecht, Marina
Bahners, Dagmar
Barry, Wilma †
Bartsch, Martina
Battenstein, Miriam Gabrielle
Beckmann, Gisela
Bellwied, Gisela
ContiMica, Anke
Dahmen, Melanie
Dickmann, Monika
Dünnwald, Ricarda
Eckel, Birgit
Erwin, Angela
Falkenburg, Jula
Fehling Manuela
Fleitmann, Edelgard
Frankenhauser, Rebecca
Gehlfuß, Claudia
Hauck, Jasmin-Simone
Heierz-Krings, Ute
Henkel, Michaela
Heynen, Irene
Hinkel-Grecci, Marina
Höhe, Renate †
Hohenstein, Karin
Ilbertz, Sabine
Imdahl, Ulla
Jachmann, geb. Welke, Sandra
Kappmeier, Alina
Keime, Claudia †
Kemmer, Janine
Ketzer, Monika
Leinenbach, Heidrun
Lemmens, Claudia
Meyer, Ursula
Montréal, Claudia
Moog, Gisela
Müller, Gitte
Oertel, Pia
Oxenfort, Barbara
Pagalies, Dagmar
Pagalies, Renate
Raitz v. Frentz, Marianne
Raths, Alena
Riedmann, Heike
Riesenfeld, Marion
Salm, Almuth
Schmitz, Petra
Schröder, Renate
Spohr, Heike

Stegel, Yvonne
Steiger, Sara
Thorwirth, Gitta

Jagdherrinnen

Becker, Annemarie
Eichenberger, Marion
Lieske, Dagmar
Meeske, Ingeborg
Meier zu Eissen,
Heike Susanne
Piltz, Gisela
Schnitzler-Ungermann, Gertrud
Zech, Angelika

Jagdherren

Boche, Claus A.
Hoffmann, Friedrich
Muthwill, Sigurd
Pollok, Udo
Potthoff, Heinz
Roth, Prof. Dr. Stephan
Ruß, Dieter Friedrich
Schneider, Heinz
Zimmermann, Hubert

Ehrenpräsident

Oxenfort, Engelbert

Ehrenkommandeur

Zech, Dr. Alfons †

Ehrenmitglieder

Breining, Erich
Clauß, Wolf-Joachim
Courage, Rafe
Driessen, Hans-Joachim
Dybowski, Michael
Feser, Bruno
Frieling, Roman
Geisel, Thomas
Gerbracht, Michael
Gliemeroth, Götz F.E.
Gorgels, Peter

Hardt, Heinz
Heino (Heinz Georg Kramm)
Hennesen, Horst
Hinkel, Josef
Hölz, Dr. Peter
Jonas, Klaus
Keller, Michael
Kentrat, Werner
Kneflowski, Ralf
Knoebel, Imi
Meyer, Bernd R.
Meyer, Herbert K.
Muller, Josef Vincent Xavier
Nagel, Josef
Neumann, Manfred
Oxenfort, Hildegard
Philipp, Manfred
Reisinger, Anton
Rodorf, Egbert
Rohde, Dr. Achim
Roßberg, Michaela
Ruwe, Jürgen
Scheiff, Dr. Bernd
Schenkelberg, Herbert
Schönemann, Alfred
Smeets, Marie-Luise
Tilly, Jacques
Wagner, Dr. Stefan
Welchering, Gerd
Wesseler, Norbert
Wielens, Franz
Windisch, Walter
Witting, Heinz
Würfel, Manfred
Zech, Angelika

General à la Suite

Aengevelt, Dr. Lutz
Beckmann, Lutz
Breining, Erich
Bremen, Michael
Breuer, Wilhelm
Driessen, Hans-Joachim
Dunkerbeck, Dieter
Dünnebier, Hartmut
Hinkel, Klaus

Hornemann, Georg
Jonas, Klaus
Kanthack, Eckhard
Kleiner, Hubertus
Lieske, Aribert
Meier zu Eissen, Dr. Jürgen
Meier zu Eissen, Dr. Peter
Potthoff, Heinz
Rayermann, Gerd-Michael
Rolshoven, Wolfgang
Schmidt, Rolf A.
Schnorrenberger, Jörg
Schweers, Michael
Seidel, Peter
Stachulla, Peter
Wagner, Dr. Stefan
Zimmermann, Hubert

Ehrenoffiziere

Conzen, Friedrich G.
Feser, Bruno
Heinrich, Dr. Udo
Hennesen, Horst
Klüh, Josef
Oxenfort, Engelbert
Ruß, Dieter Friedrich
Schmidt, Axel
Wolf, Harald

Ehrensensatorinnen

Becker, Annemarie
Doege, Magret
Domschke, Claire
Eichenberger, Marion
Erwin, Hille
Faßbender, Petra
Heinrich, Marion
Herpens, Marion B.
Jonas, Monika
Kentrat, Waltraud
Klatt, Petra
Kleinstädt-Esser, Anne
Lieske, Dagmar
Meeske, Ingeborg
Meier zu Eissen, Heike Susanne
Müller, Hildegard
Nagel, Monika
Pflips, Ursula
Piltz, Gisela
Rudolph, Hannelore †
Schnitzler-Ungermann, Gertrud
Wielens, Christa

Ehrensensatoren

Battenstein, Marc P.
Biasin, Erminio
Broich, Georg W.

Döring, Hasso-Ulrich
Eckardt, Wolfram
Fischer, Eduard
Greb, Werner K.
Gutberlet, Dr. Klaus
Haberland, Klaus-Dieter
Hassbach, Dr. Friedrich
Heesen, Peter
Hessling, Heinz
Herpens, Dr. Rolf
Hoffmann, Friedrich
Jost, Bernd
Koch, Holger K.
König jr., Peter
Kramer, Norbert
Kreyenberg, Dr. Heinrich
Lindner jr., Otto
Lindner, Otto †
Maedchen, Uwe
Möhler, Harald
Muthwill, Sigurd
Osinski, Wolfgang
Pollheim, Axel
Pollok, Udo
Pröpper, Dr. Heinrich
Prühl, Dieter
Roth, Prof. Dr. Stephan
Saitta, Giuseppe
Salm, Jürgen
Schäfers, Horst
Schmitz, Klaus
Schmitz, Ralf
Schmitz, Walter
Schneider, Heinz
Schübler, Norbert
Schwabe, Peter
Spies, Paul-Ludwig
Standuschus, Peter
Suchand, Hans-Peter
Wengel, Dr. Hartmut

Senatorinnen

Adrian, Annelie
Barion, Angelika
Battenstein, Gudrun
Battenstein, Marisa
Baumeister, Franziska
Beck, Maria
Bellut, Sabine
Best, Julia
Biester-Junker, Dr. Frauke
Bock, Annette
Brackmann, Marion
Breitkopf, Jessica
Bülow, Gabriela
Debrun, Simone
Dohmen, Evelyn
Dünnebier, Malika
Eichenberger, Marion
Ewering, Claudia
Fest, Gisela
Frerich, Anette

Fübi, Ariane
Gehlfuss, Lisa-Marie
Gellenbeck, Dr. Madelon
Göbel, Karin-Brigitte
Goergens, Janna Katharina
Götzken, Sabine
Greis, Helga
Grundmann, Heike
Grunefeld, Anja
Hinkel, Nicole
Homel, Margarethe
Hormann, Nadina
Ihne, Fleur
Jackwerth, Maren
Kellermann, Alexandra
Kentrat, Heidi
Kleine-Boymann, Dr. Hendrika
Kleinhaus, Yvonne
Klockemann, Heike
Kluge, Johanna
Knauber, Dr. Anna Christina
Kruschinski, Christiane
Lange, Nicole
Mauer, Heike
Meyer, Kerstin
Mönke, Sandra
Morschhoven, Barbara
Mühlhaus, Nicole
Müller, Katrin
Muthwill, Dr. Michaela
Nagel, Nicole
Oei, Ai Sia
Oetker-von Franquet, Suzanne
op den Akker, Wibke
Orth, Dorit
Otto, Doris
Paeschke-Lück, Regine
Pagel-Frede, Katja
Palkus, Dörthe
Pankowsky, Sabine
Pirscher, Judith
Potthoff, Margot
Preul, Karin
Prühl, Anita
Pryla, Barbara
Resthöft-Schmitz, Wiebke
Rohde, Julia
Roes, Corinna
Ruß, Petra Michaela
Saidi, Sahar
Schneider, Monika Regina
Schneider, Valerie
Schultheis, Monika
Schumacher, Sabine
Schwerdtner, Esther
Seemann, Nicole
Spengler, Gabriele
Staade, Dr. Katja
Stachulla, Ute
Stange, Andrea
Suchand, Uschi
Taggeselle, Nina
Uecker, Christine
Ufer, Susanne

Vonderhagen, Dr. Sonja
Vomfelde, Dr. Karin
Wengel-Buns, Dr. Britta
Widera, Astrid
Willer, Melanie

Senatoren

Abel, Marcel
Abel, Patrick
Adrian, Sascha
am Brunnen, Ralph
Battenstein, Rolf Werner
Barabas-Saidi, Sven
Behle, Friedrich
Beil, Karl
Benninghoven, Christian
Blank, Dr. Otto-Heinrich
Boche, Claus-Andreas
Böhme, Alexander
Borutta, André
Brackmann, Rüdiger
Braun, Roland
Breitkopf, Thorsten
Bruchwitz, Sebastian
Bunzel, Janick
Burchard, Ulrich
Burkhardt, David
Diedrichs, Holger
Dittrich, Ken
Donner, Michael
Dregger, Oliver
Dregger, Thomas
Dreiner, Tom
Dünnwald, Adolf
Ebel, Karl
Eikel, Wolfgang
Erensmann, Uwe
Erwin, Markus
Fröhlich, Bernd
Frerich, Dr. Rainer
Gaul, Patrick
Gavrilov, Nikita
Gehlen, Balthasar
Gellenbeck, Patric Jörg
Georg, René
Gerards, Thomas
Gerber, Christian
Gillert, Olaf
Götzken, Thomas
Greis, Wilfried
Gröning, Maximilian
Großpietsch, Dr. Georg
Grünberg, Dietmar
Gutzeit, Guido
Hahlhege, Dr. Reinhold
Hamer, Bernd
Hamer, Bernd
Hartnigk, Andreas
Hasenberg, Achim
Hausch, Dr. Tobias
Hecker, Andreas
Heeb, Rolf

Henrichs, Philip-Johannes
Herbertz, Thilo
Herbertz, Prof. Dr. Reiner
Hirsch, Heinz Günter
Hohl, Wolfgang
Höllerich, Jörg
Hörning, Lothar
Jacobs, Titus
Jansen, Christopher
Jubelt, Jörg
Kallenborn, Volker
Karbach, Michael
Keller, Dr. Stephan
Kichniawy, Gerd W.
Klatt, Holger
Klein, Dr. Rolf Michael
Kluge, Dr. Rainer
Knauber, Dr. Marc
Köhne, Jürgen
Kollath, Carsten
Kortenkamp, Benno
Krell, Michael
Krey, Sascha
Kruschinski, Reinhold
Küster, Tim A.
Kurth, Joachim
Lamers, Wilfried
Lange, Dr. Charles
Langkopf, Gunter
Lappe, Heiko
Lehne, Olaf
Lindecke, Simon
Maes, Guido
Manger, Horst
Märkl, Stefan
Matuszek, Achim
Melcher, Dieter
Merklinger, Anton
Meseck, Philipp
Meyer-Falcke, Dr. Andreas
Milandri, Roberto
Minutillo, Frank Minutillo
Molke, Peter
Moosmann, Karl Alfons
Müller, Joachim
Niehues, Theo
Nielen, Klaus D.
Nothofer, Max
Nowak, Gerhard
Oberbanscheidt, Stefan
Oppenhoff, Dr. Ludger H.
Orth, Robert
Palenberg, Hans-Peter
Parr, Detlef
Philippi-Gerle, Jörg
Piepel, Dr. Ulrich
Pietrusiak, Ralf
Preiss, Sven-Christian
Preuß, Peter
Rauert, Dr. Hanns-Thomas
Redmer, Frank
Reich, Jens
Roos, Philipp
Sauter, Hanspeter

Schäfer, Joachim
Schlootz, Simon
Schlüter, Gerhard
Schmidt, Bernd
Schmidt, Markus F.
Schmitz, Michael
Schmitz, Dr. Thomas
Schmolz, Rolf
Schmorl, Bernhard
Schneider, Dr. Markus
Schöne, Marc
Schröder, Michael
Schröder, Udo
Schröder-Frerkes, Alexander
Schuhen, Walter
Schultheis, Max
Schulz, Jens
Schumacher, Klaus Bernhard
Schürmann, Frank
Schweers, Michael
Sczech, Alexander
Seuss, Torsten
Siepenkothen, Franz-Josef
Snitzelaat, Tobias
Sobotta, Wolf-Dietrich
Spaan Wolfgang
Spormann, Rüdiger
Steinert, Rolf
Stute, Joachim
Thorwirth, Peter
Tilmann, Dr. Albert Michael
Tausch, Hans
Tüllmann, Hans-Jürgen
Vogel, Volker
Weirich, Martin
Wiesmann, Dr. Heinz
Willer, Uwe
Wimmer, Ulrich A.
Wolf, Richard
Wolff, Wolfgang
Zacharias, Dr. Claus-O.
Zimmermann, Marcus
Zülow, David

Aktives Corps

Bessler, André
Bock, Udo
Chodura, Jörn
Daus, Mark
Frische, Felix
Grundmann, Uwe
Helfsgott, Jari
Herpens, Stephan
Klunder, Jörg
Koch, Rolf
Krawinkel, Falk
Lier, Jens
Menke, Felix
Menke, Max
Meyer, Rene
Omsen, Werner
Op den Akker, Christian

Parschau, Richard
Plättner, Stephan
Podgrabinski, Oliver
Schier, Thomas
Schwerdtner, Enrico
Theis, Karl-Heinz
Wohland, Joachim
Zörkendörfer, Lasse

Reservecorps

De Clerque, Heinz
Domschke, Horst-Jürgen
Horhäuser, Albert
Morschhoven, Hans
Ohlberg, Wolfgang
Paessens, Johann
Schick, Johannes †
Steiger, Hanno
Zech, Guido

Hospitanten

Happel, Pierre
Ziegler, Andreas

Clownsgruppe

Eichenberger, Marion
Gehlfuß, Claudia
Heiertz-Krings, Utz
Homel, Margret
Jonas, Monika
Kellermann, Alexandra
Kentrat, Wally
Montréal, Claudia
Müller-Wallenhorst, Katrin
Meyer, Kerstin
Op den Akker, Wibke
Pankowsky, Sabine
Resthöft-Schmitz, Wiebke
Schwerdner, Esther
Spengler, Gabi
Stachulla, Ute
Ufer, Susanne
vom Felde, Dr. Karin

Paginen

Butzki, Jennifer
Cerfontaine, Nicole
Schneider, Angela
Schneider, Valerie
Sieblist, Manuela

jüngste Mitglieder

Goergens, Janna Katharina
Bunzel, Janick
Dünnebier, Malika
Meyer, Vincent Peter

Tanzgarde

Baumann, Pia
Baumeister, Franziska
Bock, Christiane
Diringer, Savannah Sophie
Garn, Laura
Gehlfuß, Lisa
Kappmeier, Alina
Koslowski, Jana
Liebich, Ramona
Ludwig, Sophie
Moritz, Ute
Olzem, Vanessa
Schäfer, Anna
Scheffran, Vivien
Scherer, Kim Alicia
Scherer, Melissa
Schönen, Antonia
Seemann, Nicole
Skowronek, Mia
Stoffels, Marina
Uthe, Eileen-Kyra
van Hout, Manon
Viering, Viola
Vossen, Johanna
Vossen, Paulina
Widera, Astrid
Wohlthat, Laura-Sophie

Kindertanzgarde

Hammouda, Lina
Kröll, Leni
Lange, Charlotte
Lange, Katharina
Lorenz, Julia-Sophia
Lorenz, Hanna Theresa
Neunzig, Lilly-Marie
Puchner, Carlotta
Rieger, Antonia
Rieger, Katharina
Skowronek, Mia
Viland, Elin
Widera, Pia

Corps de Jeunesse

Beck, Timo
Bongartz, Sebastian
Borgerding, Björn
Conzen, Florian
Corzilius, Florian
Corzilius, Marco Frederic
Croll, Maximilian
Cueni, Charles
Dorn, Sebastian
Dornscheidt, Simon-Martin
Dunkerbeck, Philipp
Enechukwu, Anieto
Finis, Marc Oliver
Negel, Maik

Guerrero, Julio
Hippmann, Marc
Jung, Patrick
Lamm, Tim
Lingemann, Max
Schink, Dr. Markus
Seifert, Malte-Christopher
Söhngen, Philipw
Städtler, Raphael
Stahl, Jan-Philipp
Steingass, Alexander Pablo
Wichelhaus, Marius

Reitercorps

Biasin, Erminio
Domschke, Horst-Jürgen
Kramer, Norbert
Menke, Max
Op den Akker, Wibke
Piltz, Gisela
Resthöft-Schmitz, Wiebke
Schmitz, Walter
Staade, Dr. Katja
Theiss, Karl-Heinz
Widera, Astrid

Firmenmitgliedschaft

Märkl, Stefan - Deutsche Bank

Generalfeldmarschall e.h.

Zimmermann, Hubert

Ehrenoberst des Aktiven Corps

Breining, Erich

Senatspräsident e.h.

Nagel, Josef

Ehrensprecher Corps à la Suite

Wagner, Dr. Stefan

Ehrenschriftmeister

Prühl, Dieter

Ehrenadjutant der Venetia

Horhäuser, Albert

STARTER-SETS

NACHTRÄGLICH ÜBERREICHT



ONLINE-SITZUNG

JANUAR 2021

TICKETS GIBT ES AUCH
FÜR DIE SESSION 2022

**JECK
STREAM**
<https://jeckstream.de>





**„WIR FEIERN DAS LEBEN“.
AUCH IN UNSEREM 111. JUBILÄUMSJAHR**

AENGEVELT IMMOBILIEN GMBH & CO. KG
Kennedydamm 55, 40476 Düsseldorf
+49 211 8391-0 duesseldorf@aengevelt.com

PERSÖNLICH • PROFESSIONELL • PARTNERSCHAFTLICH



Helau!

Corona zum Trotz! Der wahre Wert von Karneval liegt doch in der Geisteshaltung, das Leben zu nehmen, wie es ist; jeck! Also lasst uns fröhlich in die Zukunft sehen – auch wenn es dieses Jahr weniger Kamelle und vielleicht gar keine Bützchen geben wird. In unserer Hochburg Düsseldorf lieben wir das „bunte Treiben“ und freuen uns einfach auf Aussteller und Besucher aus aller Welt – im nächsten Jahr! Dann gibt’s wieder erstklassige Ideen für die Zukunft und wir stehen natürlich in der ersten Reihe. Düsseldorf, helau!
» www.messe-duesseldorf.de



Messe
Düsseldorf

1111 STRÜSSJER

13. FEBRUAR 2021
AM CARLSPLATZ



ROSENMONTAG

15. FEBRUAR 2021





PARTNER FOR DIGITAL BRILLIANCE



**Global & Mobile
Payment
Services**



**Content
Distribution &
TV Services**



**Artificial
Intelligence
Solutions**

net digital AG
Niederkasseler Lohweg 175
DE-40547 Düsseldorf



Telefon: +49 (0) 211 545 621 – 0
Telefax: +49 (0) 211 545 621 – 99
E-Mail: info@net-digital.com
www.net-digital.com

ASCHERMITTWOCH

17. FEBRUAR 2021



RÜCKBLICK IN BILDERN



HOPPEDITZ ERWACHEN

11. NOVEMBER 2021





Bei uns tagen Sie mit Abstand am besten!

Sie haben die Wahl zwischen insgesamt **33 flexibel kombinier- und teilbaren Tagungsräumen**, alle mit Tageslicht, darunter zwei große Säle mit Bühne und Foyers.

Unsere Highlights für Ihre individuelle Eventgestaltung:
Tagen mit viel Platz · Veranstaltungen für bis zu 300 Personen
Modernste Technik · Kostenfreies WLAN
Zuverlässiges Hygieneschutzkonzept · Persönliche Betreuung

Maritim Hotel Düsseldorf · Maritim-Platz 1 · 40474 Düsseldorf
Telefon 0211 5209-1420 · meeting.dus@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen



Pflegedienst Bernstein

... denn **Menschlichkeit**
ist die beste Medizin

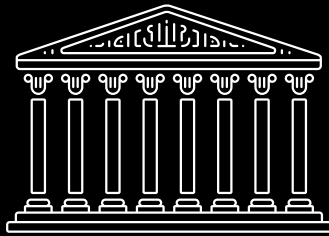
- Ambulante Pflege
- Intensivpflege
- Hauswirtschaft

Sie suchen einen Pflegedienst in Düsseldorf und Umgebung? Wir beraten Sie gern.

 www.pflegedienst-bernstein.de

 0211 889 39 278





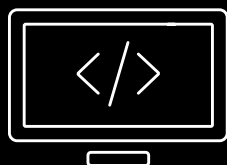
online-Forum.net

„Erfolg besteht darin,
dass man genau die Fähigkeiten hat,
die im Moment gefragt sind.“

Henry Ford



DESIGN



CODING



SERVICE

„JERUSALEMA“

- VIDEO MIT VIEL DÜSSELDORFER FLAIR



Ein Lied geht um die Welt –
und unsere Tanzgarde ist dabei



Von Julia Daus

Durch selbstgedrehte Tanzvideos von unterschiedlichsten Menschen auf der ganzen Welt wurde der Song „Jerusalem“ des Südafrikaners Master KG im Jahr 2020 zu einen erfolgreichen Internethit.

Als Ende 2020/Anfang 2021 Herbert Krings, ein Freund des Vereins, „auf unseren Präsidenten Lothar zukam, wurde die Idee geboren, ebenfalls ein Video zu „Jerusalem“ zu machen – und zwar mit unserer Tanzgarde, hier in der schönsten Stadt am Rhein. Damit wollten auch wir ein positives Zeichen setzen in dieser noch immer andauernden Pandemie:

**WIR TANZEN FÜR EUCH
UND ES WIRD ALLES GUT!**

Die Schauplätze für das Video waren schnell gefunden, alle Locations, die mit der Stadt Düsseldorf und dem Karneval in Verbindung stehen, und mit denen wir uns als Prinzengarde Blau-Weiss identifizieren können. Dabei hatten wir alle sehr viel Spaß!



Auf dem diesjährigen General-Corps-Appell am 6. November 2021 haben wir zu Beginn den Tanz noch einmal gezeigt. Und obwohl das Video mit Musik aus urheberrechtlichen Gründen aus dem Netz genommen wurde, so bleibt es doch in unseren Herzen.



11. FEBRUAR 2021

MEIN GANZ PERSÖNLICHER ALTWEIBERTAG

Von Lothar Hörning

Meine ganz persönliche Planung für die Düsseldorfer Weiberfastnacht am 11. Februar 2021 war recht simpel: Ich wollte in aller Ruhe mit Claudia Montréal frühstücken. Den einzigen karnevalistischen Termin hatte ich erst abends.



11.22 Uhr: Ich sitze vor dem Fernseher und schaue mir den Start in den Altweibertag an. Da klingelt es an der Tür: Vor mir steht Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, um mir persönlich den diesjährigen Orden des OB zu verleihen.



Meine Überraschung und meine große Freude muss ich wohl nicht weiter beschreiben. Der Tag scheint also doch bewegter zu werden, als ich es gedacht habe.

3 x DÜSSELDORF HELAU

12:15 Uhr: Ich habe ein kleines Mittagessen mit Patrik Gaul arrangiert. Ich würde gern für seinen 5-jährigen Sohn Gregor eine Blau-Weiss-Gardeuniform schneiden lassen. Meine Idee findet große Zustimmung - Patrik sagt Ja, und heute ist Gregor unser kleinster und jüngster Gardist!



15:30 Uhr: Ein Telefonat mit Gertrud Ungermann endet damit, dass ich spontan einen kurzen Besuch bei ihr ankündige. Was sie nicht ahnen kann: verbunden mit dem Besuch ist die Verleihung unseres diesjährigen Sessionsordens an unsere ehemalige Jagdherrin und Sponsorin.



19:00 Uhr: Den Abend prägt die geplante karnevalistische Zoom-Altweiberparty des Aktiven Corps. Der vorgesehene Stargast, Oli der Köbes, hat es sich trotz aller Corona-Wirren nicht nehmen lassen, aufzutreten.



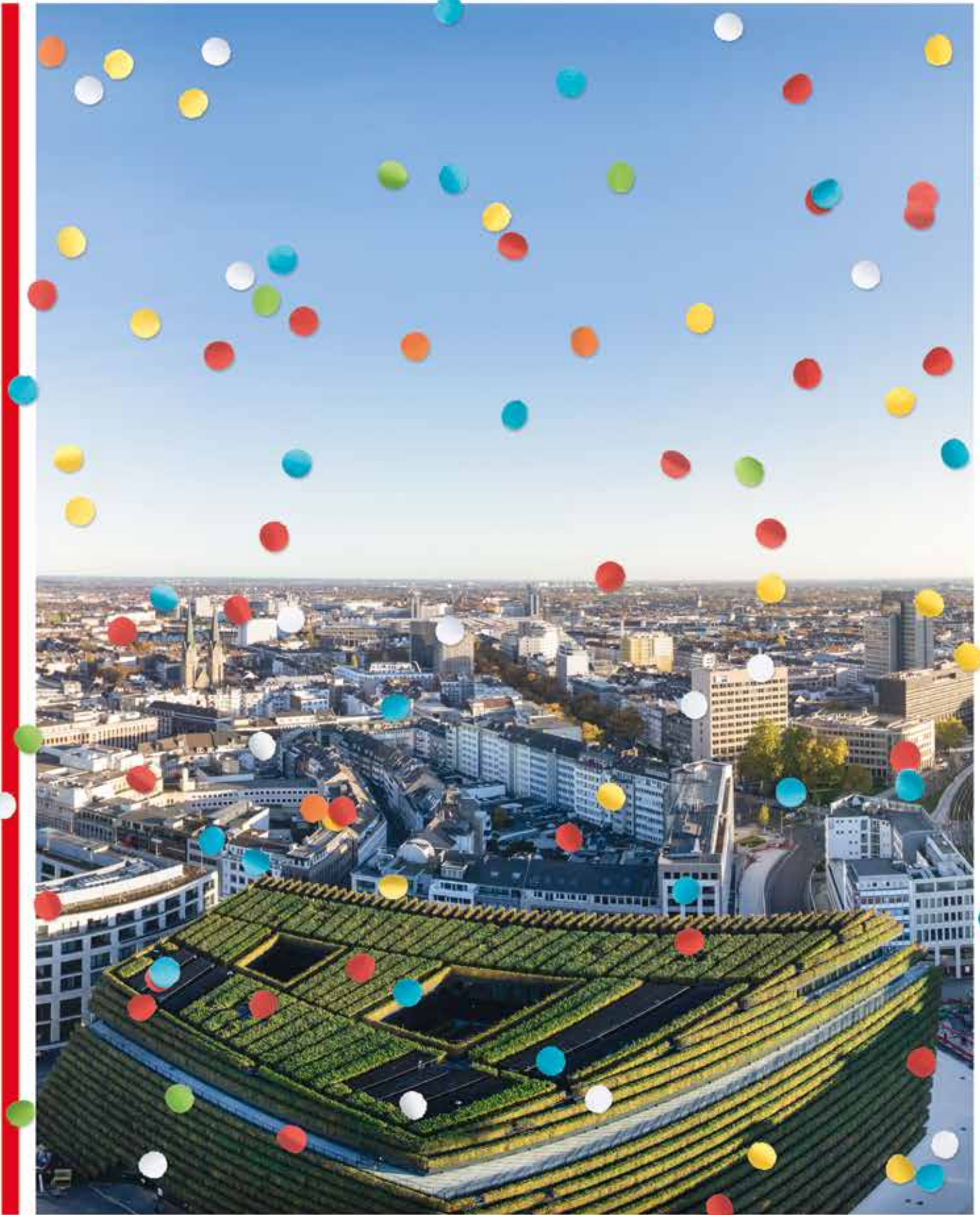
Irgendwann später ist er dann zu Ende, dieser wider Erwarten doch recht karnevalistische Altweibertag.



3x DÜSSELDORF HELAU

STARK GEPLANT. STARK VOR ORT.

 Schüssler-Plan



Berlin · **Düsseldorf** · Frankfurt am Main · Darmstadt · Dortmund · Dresden
Erfurt · Halle (Saale) · Hamburg · Hannover · Karlsruhe · Köln · Leipzig
Ludwigshafen · München · Neustrelitz · Nürnberg · Potsdam · Stuttgart · Warschau
www.schuessler-plan.de

94 JAHRE

NACH DEM ERSTEN ÖFFENTLICHEN AUFTRITT

Blau-Weiss-Feldlager symbolisch eröffnet

Von Hans-Peter Suchand



Zeitpunkt völlig offen war, ob sich dieser Plan aufgrund der corona-bedingten Einschränkungen realisieren lassen würde, nahmen die Prinzgardisten ihren Feiertag zum Anlass, um das Feldlager wenigstens symbolisch zu eröffnen.

Im Beisein von Kommandeur Udo Bock und Hauseigentümer Herbert Engist wurden zwei Blau-Weiss-Fahnen gehisst und neben der Eingangstür 94 Jahre nach dem ersten öffentlichen Auftritt eine entsprechende Vereinstafel aus Muschelkalkstein installiert, die der Düsseldorfer Steinmetz und Steinbildhauer Arne Breining gestiftet hatte. Blau-Weiss-Präsident Hörning äußerte dabei die Hoffnung,

Für die Prinzengarde Blau-Weiss ist der 12. Januar 1927 ein ganz besonderes Datum. Vor genau 94 Jahren hatte die damals blutjunge „Düsseldorfer Karnevalsgesellschaft Blau-Weiss“ im Rahmen eines sogenannten Feldlagers ihren ersten urkundlich erwähnten Auftritt.

Nachdem die Venetiengarde im vergangenen Jahr mit Pauken und Trompeten durch die Stadt gezogen war, sollte der

„BLAU-WEISS- FEIERTAG 2021“

erneut im Rahmen eines Feldlagers begangen werden. „Leider hat uns die Corona-Pandemie einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht“, betonte Blau-Weiss-Präsident Lothar Hörning. Auf der Terrasse der Gaststätte „En de Canon“ sollte ein großes Zelt bis Ende der Session als Brauchtums- und Kulturtreff für Mitglieder und Freunde der Prinzengarde Blau-Weiss geöffnet werden. Da zum damaligen





dass es eventuell noch möglich sein werde, das Feldlager zum Ende der Session zu öffnen. „Sollten die Einschränkungen gelockert werden, können wir das Zelt innerhalb eines Tages aufbauen“, sagte Hörning. Anderenfalls freue man sich auf die kommende Session: „Den 95. Jahrestag unseres ersten öffentlichen Auftretens werden wir dann am 12. Januar 2022 in unserem Feldlager „En de Canon“ feiern.“

Der offizielle Eröffnungstermin des Blau-Weiss-Feldlagers steht übrigens fest: Am 8. Januar 2022 soll die karnevalistische Begegnungsstätte endlich ihrer Bestimmung übergeben werden – mit Pauken und Trompeten, versteht sich.



H &R

KRANKENHAUSTECHNIK | ELEKTROTECHNIK
NACHRICHTENTECHNIK | NETZWERKTECHNIK
SPRECHANLAGEN | SAT/ANTENNENANLAGEN

H&R ELEKTROTECHNIK OHG

Wickenweg 6, 40231 Düsseldorf
H.u.R.-Elektrotechnik@arcor.de

Telefon 0211 5 80 53 75
Telefax 0211 5 80 53 76

PRESSESPIEGEL

Düsseldorfer Anzeiger

NRZ

RP

top magazin

WZ

Interview Burkard Brings und Lothar Hörning im Gespräch über die Corona-Session

15.02.2021

„Es macht einen wehmütig“

Brigitte Pavetic stellte die Fragen

Düsseldorf. Namhafte Präsidenten sind sie beide: Burkard Brings (56) ist bei den Weissfräcken, Lothar Hörning (60) bei der Prinzengarde Blau-Weiss. Brings ist jetzt 2 x 11 Jahre im Amt, sein Kollege 2 x 1. Ein Rosenmontag ohne Zoch und Kamelle war bisher für beide vollkommen ausgeschlossen.

Rosenmontag ist für Sie und Ihre Mitglieder sicher ein ganz schwarzer Tag. Fast 100 Weissfräcke und mehr als 500 Blau-Weisse würden sich normalerweise ins Karnevalstreiben stürzen. Wie geht es Ihnen?

Burkard Brings: Ich habe gerade ein Grußwort an alle Weissfräcke verfasst, das über Newsletter rausgegangen ist. Ich bin sehr traurig, weil es ja auch meine Jubiläumssession ist, ich sehe aber auch die Notwendigkeit und befürworte den Ausfall des Karnevals, weil die Gesundheit nun einmal vorgeht. Die letzten Wochen waren eigenartig. Es macht einen wehmütig. Was mir am meisten fehlt hat, das ist der persönliche Kontakt.

- Was machen Sie am Rosenmontag?

Brings: Ich habe frei, ich habe nichts geplant. Ich werde ausschlafen, mit meiner Frau frühstücken - natürlich karnevalistisch angehaucht mit Berlinern. Dann gehe ich eventuell eine Runde spazieren. Vielleicht schaue ich mir was Karnevalistisches digital an. Das wird alles sehr ungewohnt sein. Emotional vorbereiten kann man sich gar nicht. Es wird was fehlen, aber es gibt Menschen, die auf viel mehr verzichten müssen.

Ist das für Sie ein Thema, sich emotional auf diesen vollkommen anderen Rosen-

montag einzustellen?

Hörning: Corona-konform habe ich drei Termine, wo sich zwei Personen treffen und mit einem Bier auf Rosenmontag anstoßen. Abends schaue ich mir den Blau-Weiss-Stream an - das ist eine Sitzung, die schon aufgezeichnet wurde. Das sorgt auch für Karnevals-Feeling.

Womit könnte man Sie am Rosenmontag irgendwie positiv überraschen?

Brings: Eigentlich nur, wenn jemand käme und sagen würde, das war alles nur ein böser Traum, rauf auf den Wagen!

Hörning: Wenn man mir sagen würde, man dürfte ab dem 11.11. wieder feiern. Das wäre natürlich eine wunderschöne Botschaft.

Gerade ging eine Zahl durch die Medien, die gewaltig ist: 1,5 Milliarden - zu wirtschaftlichen Schäden in dieser Höhe führt laut Institut der deutschen Wirtschaft (IW) der Ausfall des Karnevals wegen des Corona-Lockdowns. Müssen Sie da schlucken?

Hörning: Es löst kein Erstaunen aus, weil in der ganzen Corona-Zeit überall Milliarden-Schäden entstanden sind. Was mich mehr bewegt: Bei dem schönen Wetter gerade tut es schon weh, dass die Leute keinen Umsatz machen. Denn wir Karnevalisten haben ja die Jahre vorher gefiebert wegen des Wetters. Bei dem Kaiserwetter gerade wäre ein bombastischer Umsatz für alle drin gewesen. Das tut weh.

Brings: Die 1,5 Milliarden habe ich auch zur Kenntnis genommen und sofort gedacht: Oh, das ist doch mehr, als ich dachte. Mir war schon klar, dass Karneval ein gigantischer Wirtschaftsfaktor ist, aber diese Zahl hat mich dann doch sehr beeindruckt und nachdenklich gestimmt.

Herr Hörning, Sie sind ein Top-Manager bei Grohe und Sie, Herr Brings, Marketing- und Vertriebsleiter bei der Werkstatt für angepasste Arbeit. Helfen Ihnen Ihre „bürgerlichen“ Jobs dabei,

Karneval digital

Jeckstream Über dieses relativ neue Angebot lassen sich auch ein Lieblings-Künstler oder eine Lieblings-Band auswählen. Ein Teil des Gebühre geht an die Künstler. www.jeckstream.de.

Volker Rosin Der große Online-Kinderkarneval aus Düsseldorf mit Volker Rosin an Karnevalsamstag um 16 Uhr auf Youtube. www.youtube.de.

auch im Karneval kluge Strategien zu fahren?

Hörning: Ein Verein muss ja gemanagt werden, und gerade jetzt in der schwierigen Corona-Zeit ist das Management noch viel wichtiger. Es hat mir geholfen, zu sehen, was große Unternehmen machen. Ich habe viele Podcasts gehört, und aus diesen ganzen Gesprächen habe ich auch Vieles für Blau-Weiss abgeleitet.

Brings: Das wird mit Sicherheit so sein. Ich bin der Repräsentant der Gesellschaft nach draußen, der Vertriebler eben. Da geht es auch sehr um Außenwirkung.

Herr Brings, vor gut 22 Jahren war es eher ungeplant, dass Sie bei den Weissfräcken landen. Ihr Vorgänger Dieter Linssen hatte da seine Hände im Spiel. Wie dankbar sind Sie ihm?

Brings: Er war eine Karnevals-Legende, der war der Typ des Grandseigneurs. Er wohnte wie ich in Meerbusch-Osterath. 1997 lud ich ihn zu einer Feier ein: 1 x 11 Jahre Präsident der kleinen Karnevalsgesellschaft Fettnäpke. Drei Monate später rief er mich an. Ich war beeindruckt und ehrfürchtig: Die Weissfräcke waren damals schon die Lackschuh-Vorzeigegesellschaft. Und ich war erst 33, da war das schon eine große Herausforderung. Da kam ich dann an als jüngster Präsident Düsseldorf, als junger, dynami-



Burkard Brings (Weissfräcke) und Lothar Hörning (Blau-Weiss) schmeissen Kamelle. Foto: Andreas Bretz

schers Volkskarnevalist übernahm ich diese gediegene Gesellschaft. Ich bin heute noch davon überzeugt, dass das eine gute Entscheidung war. Es ist eine absolute familiäre Gesellschaft, alles läuft sehr freundschaftlich ab.

Herr Hörning Sie waren 1 x 11 Jahre Präsident der KG Regenbogen, jetzt bei Blau-Weiss, einer schicken Garde, der Garde der Venetia. Wie groß war die Umstellung hier?

Hörning: Die beiden Vereine kann man nicht vergleichen. Und auch das ist besonders: Die KG Regenbogen habe ich gegründet und auf den Weg gebracht. Meine jetzige Aufgabe ist es, eine geschichts-

trächtige Garde, die aus dem 18. Jahrhundert stammt, ein Stückchen zu begleiten und das Brauchtum am Leben zu erhalten.

Das aktuelle Karnevalsmotto lautet „Wir feiern das Leben“. Ist das auch Ihr Lieblingsmotto? Oder fallen Ihnen andere ein?

Brings: „Nit quake - make oder „läwe on läwe losse“ - die gefallen mir am besten. „Uns kritit nix klein - Narrenfreiheit, die muss sein“ - das war mir eindeutig zu lang.

Hörning: „Wir feiern das Leben“ trifft mein Lebensgefühl. Ich feiere das Leben immer. Und somit beflügelt mich dieses Motto. Und auch einen Verein. So ein Motto ist eine

schöne Untermauerung.

Glauben Sie, dass es nächstes Jahre wieder Karneval geben wird?

Hörning: Die Hoffnung stirbt zum Schluss. Ich gehe im Moment davon aus, dass wir reduzierter feiern werden. Wir müssen langsam wieder anfangen. Von Null auf 70 und dann auf 100 Prozent.

Brings: Ich befürchte, dass es zunächst wieder Probleme gibt mit Schützenfest und Kirmes. Das wird vermutlich auch nicht im üblichen Rahmen stattfinden können. Was den Karneval angeht, könnten wir Glück haben und an Schmitz Backes vorbei schrammen und Glück haben, aber auch dafür gibt es keine Garantie.

ONLINE FOCUS

DJournal

report-D.de

RP

Bild

Akademie-Rektor Petzinka schuf ihn

Der zweimal elfte jecke Kunst-Orden

Düsseldorf - Diese Orden sind einmalig, nicht nur in Düsseldorf, sondern im gesamten deutschen Karneval: Die Prinzengarde Blau-Weiss bringt seit 2000 alljährlich eine Auszeichnung heraus, die von jeweils einem Kunststar gestaltet wurde. Beim Jecken 22. Mal ist das der Rektor der Kunstakademie, Karl-Heinz Petzinka.

Und weil Petzinka der Hausherr ist, fand die Vorstellung des Ordens auch in den „heiligen Hallen“ der Akademie statt, dort, wo schon Legenden von Oswald Achenbach über Joseph Beuys bis Markus

Lüpertz unterrichtet haben. Ebenso legendär sind die Schöpfer der Blau-Weiss-Orden, etwa Otto Fiene, Heinz Mack, Günther Uecker oder Petzinkas Vorgänger Tony Cragg und Rita McBride. Trotz dieser illustren Liste: Karl-Heinz Petzinka ist der erste Architekt, der einen solchen



Petzinka und Blau-Weiss-Präsident Lothar Hörning (rechts)

eines von Petzinkas Meisterwerken zum Vorbild genommen: das Stadttor, eines der modernen Wahrzeichen Düsseldorfs. Der Künstler selbst nannte den neuen Orden eine „schwierige Geburt“. Er habe sich zuerst gezielt, diese Aufgabe anzunehmen. Das Motiv, sein Stadttor in einer abstrakten Form in mehreren Blautönen, habe er gewählt, weil es bei seiner Einweihung 1998 „die Zukunft vorgezeichnet“ habe. Es stehe bis heute für das so aktuelle Thema „Nachhaltigkeit“.

Jeck in Düsseldorf

Die Prinzengarde Blau-Weiss ist weiter auf Wachstumskurs. Am Sonntag konnte Präsident Lothar Hörning 18 neue Mitglieder und sieben neue Tanzmarien in den Reihen des Vereins begrüßen. (Foto: Blau-Weiss)



Claus Boche ist neuer Jagdherr



20.10.2021

Düsseldorf. (akrü) Auf Gut Neuhaus in Grevenbroich präsentierte Präsident Lothar Hörning, Präsident der Prinzengarde Blau-Weiss, den Senator Claus A. Boche als Nachfolger von Gisela Piltz, die dieses Amt mehrere Jahre lang bekleidet hatte. Der neue Jagdherr outete sich anschließend als „Pferdenarr“. „Ich habe viel Spaß am Reiten und sehe in der Ernennung den eindeutigen Auftrag, das blau-weiße Reitercorps nach besten Kräften zu stärken.“ Auch werde er versuchen, die Tradition der zuletzt im Jahre 2016 durchgeführten Herbstjagd wiederzubeleben. Die Ernennung gehörte zu den Höhepunkten eines Reitsport-Events für die ganze Familie. Mit Unterstützung des Reitclubs Gut Neuhaus hatte das Reitercorps der Prinzengarde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Dazu gehörten Kutschfahrten, Ponyreiten, Schnupperreitstunden und zwei Reitquadrillen. Highlight war eine Springvorführung durch Gastgeber Gilbert Tillmann, der 2013 das 84. Deutsche Springderby in Hamburg gewonnen hatte.



Lothar Hörning (r.) beglückwünscht Claus Boche zu seinem neuen Amt als Jagdherr der Garde. Foto: Suchand

17.01.2021

Symbolisches „Feldlager“ Blau-Weiss: Flaggen an „En de Canon“



Kommandeur Udo Bock und Präsident Lothar Hörning mit Vereinsschild vor dem Lokal „En de Canon“.

Düsseldorf - Für die Prinzengarde Blau-Weiss ist der 12. Januar 1927 ein besonderes Datum: Vor 94 Jahren hatte die „Düsseldorfer Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß“ im Rahmen eines „Feldlagers“ ihren ersten urkundlich erwähnten Auftritt. Nun sollte der „Blau-Weiss-Feiertag 2021“ erneut im Rahmen eines Feldlagers begangen werden. „Leider hat uns die Corona-Pandemie einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht“, sagte Präsident

Lothar Hörning. Auf der Terrasse der Gaststätte „En de Canon“ sollte ein großes Blau-Weiss-Zelt bis Sessionsende geöffnet werden. Bedingt durch die Pandemie wurden jetzt durch Kommandeur Udo Bock, Lothar Hörning und Hauseigentümer Herbert Engist symbolisch zwei Blau-Weiss-Fahnen gehisst und neben der Tür eine Vereinstafel von Steinbildhauer Arne Breininger installiert. 2022 soll das 95. Jubiläum gefeiert werden.

PRESSESPIEGEL

NRZ

Der Prinz, der lieber Pils trinkt

26.10.2021

Das designierte Prinzenpaar Dirk Mecklenbrauck und Uåsa Katharina Maisch verriet Geheimnisse

Ein Düsseldorfer Karnevalsprinz der nicht so gerne Alt-Bier mag? Sollte es nicht geben. Doch der künftige Prinz ist so einer, wie Dirk Mecklenbrauck jetzt selbst verriet. Er mag als gebürtiger Westfale am liebsten Pils...

Einmal im Jahr verwandelt sich die Schwankhalle der Brauerei Schumacher in ein blau-weißes Fahnenmeer. So auch am Freitagabend, als die Prinzengarde Blau-Weiss traditionsgemäß das designierte Prinzenpaar der Landeshauptstadt Düsseldorf in ihren Reihen begrüßte. Dirk Mecklenbrauck und Uåsa Katharina Maisch reagierten begeistert auf diesen herzlichen Empfang und betonten, wie sehr sie sich auf die bevorstehende Session an der Seite der Venetiengarde freuen.

Zur Vorstellung der künftigen Tollitäten schlüpfte Blau-Weiss-Präsident Lothar Hörning in die Rolle des Entertainers – war er bekanntlich sehr gut kann. In einer interessanten Frage-Antwort-Runde entlockte er den Ehrengästen einige persönliche Details. So erfuhren die Zuschauer beispielsweise, dass Uåsa



Das designierte Prinzenpaar mit Blau-Weiss-Präsident Hörning (Mitte), Axel Both und der kompletten Adjutantur sowie Kommandeur Udo Bock.

FOTO: BLAU-WEISS / BLAU-WEISS

für Chips und Schokolade schwärmt und der neue Prinz Karneval (als gebürtiger Westfale) natürlich am liebsten Pils trinkt. „Jetzt haben wir in Düsseldorf auch einen Prins Pilsje, genau so wie die Holländer“, sagte einer der Teilnehmer lachend in Anspielung auf den frü-

heren Ruf des heutigen niederländischen Königs Willem-Alexander.

Nur eine Frage blieb vom designierten Prinzenpaar beim Blau-Weiss unbeantwortet: Über das Aussehen ihres Rosenmontagswagens wollten Prinz und Venetia in spe kein Detail verraten.

■ Abschiednehmen hieß es dagegen für das Prinzenpaar der Session 2019/2020. Axel Both und Jula Falkenburg, die per Handy zugeschaltet war, berichteten über ihre schönsten Erlebnisse ihrer Regentschaft und dankten der Prinzengarde für die enorme Unterstützung.

Zwei Tage nach dieser Begegnung rückte die Schwankhalle erneut in blau-weißes Rampenlicht. Diesmal konnte Präsident Hörning 18 neue Mitglieder und sieben neue Tanzmariechen in den Reihen des Vereins begrüßen. Hörning betonte, dass die Prinzengarde Blau-Weiss in der Corona-Krise ein intaktes Vereinsleben bewiesen habe und in jeder Hinsicht auf einem guten Weg sei. Neu aufgenommen wurden Fritz Ulli Pieper, René Georg, Rainer Frerich, Stefan Oberbanscheidt, Dietmar Grünberg, Patrick Abel, Simon Schlootz, Gabriele Spengler, Sonja Vonderhagen, Julia Rohde, Karin Vomfelde, Simone Debrun, Udo Schroeder, Christopher Jansen, Florian Corzilius, Katja Pagel-Frede, Nikita Gavrilov und Christoph Wintgen.

Prinzengarde trifft sich nach dem Lockdown im Restaurant Schnellenburg

Blau-Weiss fährt das Vereinsleben hoch

Düsseldorf. (akru) Die Prinzengarde Blau-Weiss hat die neu gewonnenen Freiheiten in der Corona-Pandemie genutzt, um das gesellschaftliche Miteinander wieder zu beleben. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Blau-Weiss geht aus“ begrüßte Präsident Lothar Hörning mehr als 70 Mitglieder und Gäste, unter ihnen auch zahlreiche Venetien und Prinzen, der amtierende General à la Suite, Peter Stachulla, sowie CC-Geschäftsführer Hans-Jürgen Tüllmann, auf der Terrasse des Hotel Restaurant Schnellenburg.

Hörning erinnerte daran, dass man sich zuletzt im September 2020 in Meerbusch getroffen habe und sagte: „Ich freue mich, dass wir uns nach dieser schier endlos langen

Lockdown-Phase gesund und munter wiedersehen, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen.“ Besonders herzlich begrüßte Hörning die Gastgeber Peter Verhulsdonk und Ali Erdogan, die beiden Geschäftsführer der Schnellenburg. Verhulsdonk wies darauf hin, dass die Geschichte dieses Ortes bis ins Mittelalter zurückreiche. Heute sei die Schnellenburg eine gute Kombination aus Hotel, Eventlocation und Restaurant.

Vom idyllischen Ambiente und dem gastronomischen Angebot überzeugten sich die Blau-Weiss-Familie anschließend auf der Terrasse selbst. Musikalisch aufgelockert wurde der Open-Air-Abend von einem DJ und einem Gastauftritt



Blau-Weiss-General à la Suite Peter Stachulla mit den Venetien (v.l.) Alina Kappmeier, Uåsa Katharina Maisch (designiert), Sabine Ilbertz, Claudia Morral und Marina Ahlbrecht.

Foto: Sabine Hanna

von Sänger Enkelson, der die Zuhörer mit seinen Liedern begeisterte. Enkelson ist übrigens

am 29. Juli mit seiner Band auf der Bühne im Beach Club im Nordpark zu sehen.

Lothar Hörning ist nun Teil eines Ritterordens Ritterschlag für den Blau-Weiss-Präsidenten

Von Brigitte Pavetic

Düsseldorf/Brügge. Es gab einmal einen Herzog von Burgund namens Philipp der Gute. Und der gründete 1430 den Ritterorden vom Goldenen Vlies. Dieser Orden hat nun ein neues Mitglied, denn im Rahmen der sogenannten Investiturfeier des 41. Großkapitels wurde Lothar Hörning im gotischen Rathausaal der belgischen Stadt Brügge feierlich zum Ritter erhoben und in die Bruderschaft aufgenommen. Der Pate des Präsidenten der Prinzengarde Blau-Weiss war der Meerbuscher Unternehmer Toni Gelders, wie ein Sprecher der Selder, wie ein Würdige in seiner Laudatio den grenzenlosen Ideenreichtum, das organisatorische Talent und die Begeisterungsfähigkeit des Düsseldorfer Neu-Ritters. „Werte wie Solidarität, Ehrlichkeit, Transparenz und grenzenlose Kontakte sind Hörning besonders wichtig und decken

sich mit den Wertvorstellungen der Bruderschaft“, sagte der Laudator.

Die Proklamation verlief nach dem gleichen Ritus, wie ihn der Herzog von Burgund vor knapp 600 Jahren eingeführt hatte: dem Vorlesen der Charta, dem Eid des Kandidaten und dem traditionellen Ritterschlag. Die Entscheidung, sich um eine Mitgliedschaft in diesem renommierten Ritterorden zu bewerben, begründete Hörning mit den Zielsetzungen der Bruderschaft. „Die Freundschaft zwischen verschiedenen Völkern zu fördern, Sitten und Brauchtum zu pflegen, humanitäre Aktionen zu initiieren und zu unterstützen – unabhängig von allen politischen, religiösen und philosophischen Positionen – all dies sind Dinge, die exakt meinen persönlichen Werten entsprechen“, sagte er. Blau-Weiss wurde 1926 gegründet und ist die Garde der Venetia im Düsseldorfer Karneval.



Präsident Lothar Hörning und General Gernot Stimmold (v.l.) bei der Investitur in Brügge.

WZ

09.07.2021

WZ

22.10.2021



Die Mitglieder der „Prinzengarde Blau Weiss“ haben Spaß vorm „Nähkörbchen“. Fotos: Ingo Lammert

Prinzengarde verteilt in Düsseldorf 1111 „Strüßjer“

13.02.2021 | 14:33



dpa/Rolf Vennenbernd/dpa Tanzmariechen der Prinzengarde Blau-Weiss der Stadt Düsseldorf verteilen auf dem Carlsplatz Strüßjer (Blumen) mit der Aufschrift "3x Helau - Bleibt gesund!"

15.02.2021

Prinzengarde Blau-Weiss verteilt 1111 „Strüßjer“

Um trotz Corona ein bisschen Karnevalsfreude unter die Menschen zu bringen, hat die Prinzengarde Blau-Weiss am Samstag 1111 weiße Tulpen am Carlsplatz verschenkt. Die „Strüßjer“, wie die Blumensträuße auf Platt heißen, werden üblicherweise während des Rosenmontagszugs an die Jecken verschenkt. „Als kleinen Ersatz wollten wir diesmal den Samstag, wo viele Menschen zum Einkaufen in die Altstadt kommen, für die Begegnung nutzen“, sagte Hans-Peter Suchand, Sprecher der Prinzengarde. Mehr als 20 Mitglieder der Garde beteiligten sich in Uniform an der Aktion.

„Ich hatte den Eindruck, dass sich die Menschen sehr gefreut haben“, sagte Suchand. In diesem Jahr, wo das Brauchtum wegen der Corona-Pandemie fast vollständig ausgesetzt werden müsse, seien kleine Begegnungen mit dem Karneval „für alle Beteiligten emotional“. Die Prinzengarde Blau-Weiss hatte bereits zum Sessionsauftakt am 11.11. kleine Karnevalspakete zu seinen Mitgliedern an die Haustür gebracht.



Die Prinzengarde Blau Weiss verteilt „Strüßjer“ FOTO: CC



Gemeinschaft auch in schwierigen Zeiten!

Die verbindende Kraft von Karneval geht weit über die 5. Jahreszeit hinaus, daher ist es uns besonders wichtig, gerade in diesem Jahr die Düsseldorfer Karnevals-Tradition zu unterstützen. Wir freuen uns darauf.

Sparda-Bank West eG

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf · Telefon: 0211 23 93 23 93

Mehr Infos: www.sparda-west.de/feiergebots



Mehr Infos: www.sparda-west.de

Sparda-Bank

Die Deine Bank.



PRINZENGARDE BLAU-WEISS ZÜNDET EIN FEUERWERK AN NEUHEITEN

Venetia "Oßa" feierlich in Obhut genommen

Von Hans-Peter Suchand

Was für eine tolle Show: Der General-Corps-Appell der Prinzen Garde Blau-Weiss ist ungeachtet wichtiger Traditionselemente auf dem besten Weg zu einer großen Unterhaltungsveranstaltung. Dank der unübersehbaren Handschrift von Präsident Lothar Hörning präsentiert die Leibgarde der Prinzessin Venetia Anfang November mehr als 300 Gästen im Maritim Hotel – unter ihnen auch Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller und CC-Präsident Michael Laumen – ein enorm kurzweiliges Programm und zündet dabei – so der Präsident – ein „Feuerwerk an Neuheiten“.

NEUHEIT NUMMER 1 DIE VENETIA

„Ich freue mich riesig, eure Venetia zu sein und gemeinsam mit euch endlich und hoffentlich unbeschwert Karneval feiern zu können!“ Mit diesen Worten dankt Düsseldorfs designierte Karnevalsprinzessin Uåsa Katharina Maisch der Prinzen Garde Blau-Weiss für die feierliche Inobhutnahme. An der Seite ihres künftigen Prinzen Dr. Dirk Mecklenbrauck ist sie zuvor von ihrer Leibgarde mit allem ausgestattet worden, was zu einer Venetia gehört:



Schärpe, Schiffchen, Orden, Schal und Umhang – sinnbildlich beschützt durch das traditionelle Degendach der Gardisten und beschirmt vom blau-weißen Regenschirm des Präsidenten. Im Dialog mit ihrer Vorgängerin Jula Falkenburg, die zum Ehrenmitglied der Prinzen Garde Blau-Weiss ernannt wird, hat die künftige Venetia Uåsa u.a. auch verraten, wie man ihren schwedischen Vornamen richtig ausspricht: „Oßa“.

NEUHEIT NUMMER 2 DIE CLOWNSKOSTÜME

Die optisch und modisch hervorstechendste Neuerung betrifft an diesem Abend die Clownsgruppe, die seit der Gründung zur Session 2003 einen gestreiften Jumpsuit getragen hat. Den fälligen Relaunch unterstützt die Elly-Heuss-Knapp-Schule, die der Prinzen Garde Blau-Weiss 24 Entwürfe zur Verfügung stellt. Mit Unterstützung des Düsseldorfer Mode-Designers Wolfgang Hein wird folgende Auswahl getroffen: zwei Oberteile mit je zwei roten Bommeln, ein Rock und eine schmalgeschnittene Hose in den Farben blau und weiß mit traditionellen Akzenten der Garde, dazu silberne Sneakers und

B R O R S

— 1 9 8 2 —

BRORS Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH

GOLDANKAUF



MO-FR: 10:00 - 17:30 Uhr
SAMSTAGS GESCHLOSSEN

Fürstenwall 214
(Ecke Corneliusstraße)
40215 DÜSSELDORF

www.brors-schmuck.de

TELEFON
0211-371900

Ankauf von:
Gold · Silber · Platin
Edelmetall-Schmuck
Zahngold · Münzen
Brillantschmuck
Markenschmuck

FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1982
MEHRFACH AUSGEZEICHNET!



kleine Zylinder- bzw. Federhütchen. Die von Nicola Röddecker-Kriegleder geleitete Nähschule Düsseldorf hatte die Modelle schließlich gefertigt. Das Ergebnis – publikumswirksam mit einer eigenen Bühnenshow präsentiert – reißt die Zuschauer*innen zu Beispielsstürmen hin. „Ein tolles Outfit – modern, weiblich, mit traditionellen Akzenten und Megachic“, schwärmt beispielsweise Kindertanzgarden-Trainerin Nadina Hormann.

NEUHEIT NUMMER 3 DER GENERAL À LA SUITE

Zwei Sessionen hat er nun hinter sich, die letzte allerdings – coronabedingt – in weitgehender Untätigkeit: unser General à la Suite Peter Stachulla. Der gemeinsame Aufzug mit dem Aktiven Corps auf die Bühne im Maritim Hotel ist sein Finale. Das Corps à la Suite mit Eckhard Kanthack und Klaus Jonas an der Spitze dankt dem Würdenträger für seine erfolgreiche, engagierte Tätigkeit als höchster Repräsentant der Prinzengarde Blau-Weiss im Karneval und präsentiert sogleich seinen Nachfolger: Peter Seidel – den Amtsvorgänger von Peter Stachulla. Mehr Informationen über den neuen General à la Suite erfährt das Publikum nicht, es gibt keine persönliche Vorstellung, keinen Ritterschlag...

NEUHEIT NUMMER 4 BIS 11 GARDISTEN, PAGINNEN, TÄNZE, LIEDER, ORDEN, OUTFIT

Ganz klar: In einem General-Corps-Appell steht das Aktive Corps im Mittelpunkt. Und so konnten Präsident Lothar Hörning und Kommandeur Udo Bock auch hier mit Novitäten aufwarten: Vier neue Paginnen, vier neue Gardisten und einen neuen Halsorden für alle Musiker der Prinzengarde Blau-Weiss. Begeistert vom Publikum aufgenommen werden auch die neuen Tänze der Kindertanzgarde und der „großen“ Tanzgarde und das neue Lied von Blau-Weiss-Troubadour Thomas Dregger sowie – last not least – das neue Outfit der Swinging Funfares, die mit ihrem neuen Showprogramm begeistern, das Publikum buchstäblich von den Stühlen reißen und den krönenden Abschluss eines tollen Showprogramms bilden. Respekt – und dreimal Düsseldorf Helau!



ALTE ▲ UND NEUE ▼ CLOWNSKOSTÜME



NEUES AUS DER WAGENBAUHALLE

SASCHA ADRIAN - UNSER NEUER WAGENKOMMANDANT

Geboren: 08 Juli 1983 in Düsseldorf
Aufgewachsen: in Düsseldorf, Meerbusch und Ratingen
Wohnhaft: in Meerbusch Büberich
Verheiratet: seit Mai 2011 mit Melanie Adrian
Hobbies neben dem Karneval: Freunde treffen, kochen, Golf, Jonges

Seit Oktober 2020 Mitglied im Senat

Nach der Ausbildung bei Henkel und einem Ausflug an die Fachhochschule Düsseldorf kam ich über einen kleinen Umweg in der Modebranche an. Einmal tief in dieser Welt drin findet man sofort Gefallen an neuen Trends, deren Entwicklung und dem engen Austausch mit den Einkaufsteams der Händler aus ganz Deutschland.

Die Welt von Blau- Weiss machte mir unser Präsident schmackhaft. Als gemeinsame Tischfreunde der De Schwaadlappe bei den Düsseldorfer Jonges haben wir schon den ein oder anderen netten Abend verbracht.

Und da er wusste, dass ich mich gerne im Karneval engagieren möchte, war es nur eine Frage der Zeit bis wir auch bei unserer Blau- Weiss Familie wieder zusammenfinden würden.

Sascha Adrian
(hinten links)->



Sascha Adrian (!) - unser neuer Wagenkommandant

Karneval aktiv mitgestalten, anderen eine Freude machen und gemeinsam mit Freunden rauschende Feste feiern sind genau die Motivationen die mir Blau- Weiss gibt und die unseren großartigen Verein ausmachen.

Wir feiern das Leben

Allen Jecken wünschen wir
eine fröhliche Session!

Mit dreifachem Düsseldorf Helau



Neersener Straße 27 | 40547 Düsseldorf | Telefon 0211 . 5381 1375 | Fax 0211 . 5381 1376
info@gemmer-elektro.de | Geschäftsführer: Branco Gemmer, Gianni Polo

AUF WACHTUMSKURS TROTZ CORONA-PANDEMIE

Prinzengarde
Blau-Weiss
begrüßt 17
neue Mitglieder

Von Hans-Peter Suchand



Nur zwei Tage nach der Begrüßung des designierten Prinzenpaares rückt die Schwankhalle der Altbier-Manufaktur Schumacher erneut in blau-weißes Rampenlicht.

Diesmal kann Präsident Lothar Hörning 17 neue Mitglieder und sieben neue Tanzmariechen in den Reihen des Vereins begrüßen. Hörning betont, dass die Prinzengarde Blau-Weiss trotz der Corona-Krise auf Wachstumskurs sei und auch während der Pandemie mit einer Vielzahl von Aktivitäten ein intaktes Vereinsleben bewiesen habe.

Neu aufgenommen werden:
René Georg, Dr. Rainer Frerich, Stefan Oberbanscheidt, Dietmar Grünberg, Patrick Abel, Simon



Schlootz, Gabriele Spengler, Dr. Sonja Vonderhagen, Julia Rohde, Dr. Karin Vomfelde, Simone Debrun, Udo Schroeder, Christopher Jansen, Florian Corzilius, Katja Pagel-Frede, Nikita Gavrilov und Christoph Wintgen.



Wir machen Ihnen
Versicherungen verständlich

Wir beraten Sie gerne!

M² Finance Group

☎ 0211 695 350 20 ✉ info@m2finance.com

www.m2finance.com



Unser Goldsparplan ist
mit Sicherheit eine glänzende Idee

Seid Ihr Euch Gold wert?

WERTEPLAN

☎ 0211 695 350 205 ✉ info@werteplan.com

www.werteplan.com

ERSTE BLAU-WEISS HAUPTVERSAMMLUNG MIT ZOOM-EFFEKT:

Hörning: "Außenwirkung und Rücklagen weiter stärken"

Von Hans-Peter Suchand

Das Fazit der ersten digitalen Hauptversammlung in der 94-jährigen Geschichte der Prinzengarde Blau-Weiss fällt überzeugend positiv aus: Der Verein ist auf einem goldrichtigen Weg – oder anders formuliert: der blau-weiße Diamant glänzt! Für Präsident Lothar Hörning, der entscheidend Anteil an dieser Entwicklung hat, ist der Aufwärtstrend des Vereins damit aber noch längst nicht am Ende. „Wir müssen in den nächsten Jahren unsere Außenwirkung, unser gesellschaftliches Renomé, weiter stärken und zur finanziellen Absicherung unseres Zukunftskonzeptes die Rücklagen stetig und konsequent erhöhen“, betont Hörning am Ende der zweistündigen virtuellen Runde.



Die Übertragung der Versammlung per ZOOM-Software gönnen sich an diesem Abend im September mehr als 50 Mitglieder. Nicht alle sind mit ihrem Konterfei präsent, nicht

alle kommen auf Anhieb mit der komplizierten Technik zurecht, aber nach 2 x 11 jecen Minuten kann Versammlungsleiter Klaus Jonas das virtuelle Meeting eröffnen und die

Tagesordnung per digitaler Abstimmung eröffnen. Den ersten Beitrag übernimmt Geschäftsführer Michael Schmitz, der als Webmaster die digitalen Fäden zwischen dem Studio der Fantasy GmbH, in dem der geschäftsführende Vorstand agiert, und den 56 zugeschalteten Prinzgardisten daheim in ihren Wohnzimmern austariert. Sein Rechenschaftsbericht erstreckt sich – coronabedingt – auf fast zwei Jahre und spannt einen Bogen von der Vorstellung des Ordens 2020 in der Pardo Bar über die sensationelle Starter-Set-Aktion zum 11.11. 2020 bis hin zur Präsentation des Blau-Weiss-Werbeposter-Mobils am Rosenmontag. Mehr als 40 Vorstandssitzungen, 5 Blau-Weiss-Treffs und 3 Blau-Weiss-geht-aus-Veranstaltungen setzen auch zahlenmäßig beeindruckende Akzente.

Und wie sieht es finanziell mit Prinzengarde Blau-Weiss aus? Die





Antwort darüber liefert Marco F. Conzilius, der die Vereinsfinanzen in den letzten Monaten kommissarisch verwaltet hat und im Verlauf der Tagesordnung einstimmig zum neuen Schatzmeister gewählt wird. Betont sachlich und kompetent führt er den Versammlungsteilnehmern vor Augen, dass der Verein zwar über eine gesunde Kassenlage verfügt, aber noch nicht das Ziel einer nachhaltigen Finanzlage erreicht hat. Seine Empfehlung: Einnahmen verbessern, Ausgaben nur bei geregelter Gegenfinanzierung tätigen und die Rücklagen stärken. Ein Ball, so ergänzt der Präsident

den Bericht des Schatzmeisters, ist unter diesen Aspekten einfach noch nicht tragbar.

Dennoch hat die Prinzengarde Blau-Weiss in den kommenden Monaten sehr viel vor. Jeweils unter Beachtung der 2G-Regel – Einlass nur für Geimpfte und Genesene – stehen u.a. die die Brauhausparty (29. Januar) und die Kostümsitzung (12. Februar) auf dem Programm. Mit der Eröffnung des Feldlagers neben der Gaststätte „En de Canon“ am 8. Januar will Blau-Weiss zudem ein Zeichen setzen. Bis zum 20. Februar soll das Feldlager jeweils donnerstags

bis sonntags ein ganz besonderer Anziehungspunkt nicht nur für die Mitglieder der Blau-Weiss Familie, sondern für Karnevalisten schlechthin sein.

Die einzige Änderung des Abends betrifft übrigens die Satzung. Da nicht abzusehen ist, dass solche digitalen Meetings die Ausnahme bleiben, werden entsprechende Passagen implementiert. Demnach können Versammlungen der Prinzengarde Blau-Weiss notfalls auch in virtueller Form durchgeführt werden. Die Versammlungsteilnehmer machen stimmen zu – per Mausclick, versteht sich.





SCHÜRMANN
& KLOMP
VERSICHERUNGSMAKLER



Immer für Sie da.

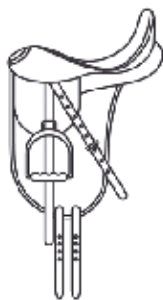
Auch in besonderen Zeiten.

+49 (0)211 / 62 61 71 · www.schuermann-klomp.de · info@schuermann-klomp.de



Reitsportartikel

Reitbekleidung
Reitstiefel
Sättel & Trensen
Pferdeausstattung
Accessoires
Pflege-Produkte
uvm.



PETER KRÜMMEL'S "STALLGASSE"

GUT VOLKARDEY

Qualitätsware
Markenhersteller
Maßanfertigung

Vereinsausrüster

Karnevalsstiefel
Kürassierstiefel
Reithosen
Vereinsjacken
Handschuhe
Sporen
uvm.



PETER KRÜMMEL • SATTLERMEISTER
REITAUSRÜSTUNG • REPARATUR-SERVICE • SPEZIALANFERTIGUNGEN
VOLKARDEYER-STR. 45A • 40880 RATINGEN • TELEFON 0 21 02 . 44 59 56
WWW.DIESTALLGASSE.DE • INFO@DIESTALLGASSE.DE

BMW iX xDrive 50

ÜBERGEBEN

Vollelektrisch mit Gänsehaut-Feeling durch die närrische Session

Von Hans-Peter Suchand



Ein Autonarr ist er bestimmt nicht, der Präsident der Prinzengarde Blau-Weiss. Und doch, so räumt Lothar Hörning, unumwunden ein, hatte er Gänsehaut, als er den Motor seines neuen, vollelektrischen BMW mit einem Druck auf den Starterknopf zum Leben erweckte. Vermittelt hatte ihm dieses Schlüsselerlebnis kein Geringerer als der Direktor des Niederlassungsverbands NRW, Blau-Weiss-Ehrensponsor Eduard Fischer. Im Beisein von Vizepräsident Dr. Rolf Herpens durfte Hörning in der BMW-Niederlassung Düsseldorf seinen neuen Dienstwagen entgegennehmen. Der alpinweiße Elektro-SUV verfügt über alle erdenklichen Komfort-Extras und befördert den Blau-Weiss-Präsidenten mit



524 PS vollelektrisch über 600 Kilometer durch die närrische Session. Die Schriftzüge der Prinzengarde Blau-Weiss und ihres Sponsors finden sich an den Fahrzeugflanken, während die Motorhaube stolz das Wappen der Leibgarde der Prinzessin Venetia ziert. Präsident Hörning dankte Direktor Fischer im Namen der Prinzengarde Blau-Weiss für das großzügige Sponsoring und revanchierte sich im Gegenzug mit der Verleihung des neuen Sessionsordens. Die genussvolle Terminhutz im BMW iX xDrive ist vorerst bis Aschermittwoch terminiert. Aber man weiß ja nie: vielleicht geht auch dieses elektrische Gefühl – wie die gesamte Session – in die Verlängerung...

DIE SCHWANKHALLE

EIN BLAU-WEISSES FAHNENMEER

Herzlicher Empfang für das designierte Prinzenpaar



Von Hans-Peter Suchand



Einmal im Jahr verwandelt sich die Schwankhalle der Altbiermanufaktur Schumacher in ein blau-weisses Fahnenmeer: So auch Ende Oktober, als die Prinzengarde Blau-Weiss traditionsgemäß das designierte Prinzenpaar der Landeshauptstadt Düsseldorf in ihren Reihen begrüßt. Dr. Dirk Mecklenbrauck und Uåsa Katharina Maisch reagieren begeistert auf diesen herzlichen Empfang und betonen, wie sehr sie sich auf die bevorstehende Session an der Seite der Venetiengarde freuen.

Zur Vorstellung der künftigen Tollitäten schlüpft Blau-Weiss-Präsident Lothar

Hörning nach bewährter Manier in die Rolle des Entertainers. In einer interessanten Frage-Antwort-Runde entlockt er den Ehrengästen einige persönliche Details. So erfahren die Zuschauer beispielsweise, dass Uåsa für Chips und Schokolade schwärmt und der neue Prinz Karneval (als gebürtiger Westfale) natürlich am liebsten Pils trinkt. Nur eine Frage bleibt unbeantwortet: Über das Aussehen ihres Rosenmontagswagens wollten Prinz und Venetia in spe kein Detail verraten.

Abschiednehmen heißt es an diesem Abend hingegen für das Prinzenpaar der Session 2019/2020. Prinz Axel

Both fühlt sich „wie Dieter Thomas Heck“, als er endlich mal wieder zum Mikro greifen kann. Sehr viel Vorfreude weckt der Düsseldorfer Jong bei seinen Amtsnachfolgern. Mit Blick auf den Kürungstermin am 19. November wagt er folgende Prognose: „Das wird einer der geilsten Tage, die ihr erleben dürft...“ Venetia Jula Falkenburg ist an diesem Tag gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe und deshalb per Handy zugeschaltet. Sie berichtet anschaulich über die schönsten Erlebnisse ihrer Regentschaft und dankt gemeinsam mit Prinz Axel I. der Prinzengarde Blau-Weiss für die enorme Unterstützung.



Wolle mer se

Konzeption,
Realisierung und
Druck von: Eintrittskarten,
Fähnchen und Fahnen, Flyern,
Plakaten, Bannern, Prospekten,
Magazinen, Zeitschriften, Ge-
schäftsausstattungen, Anzeigen
inkl. Akquise, Verwaltung und
Publikationsüber-
wachung

Konzeption, Realisierung und Druck von: Eintrittskarten, Fähnchen und Fahnen, Flyern, Plakaten, Bannern, Prospekten, Magazinen, Zeitschriften, Geschäftsausstattungen, Anzeigen inkl. Akquise, Verwaltung und Publikationsüberwachung

drucke losse?

46 Jahre Druckerei und Verlag

P.S.P

P.S.P. - Print Service Pfeiler · Corneliusstrasse 61 · 40215 Düsseldorf
Tel. 0211-209 55 55 · Fax 0211-209 55 57 · print.service.pfeiler@t-online.de

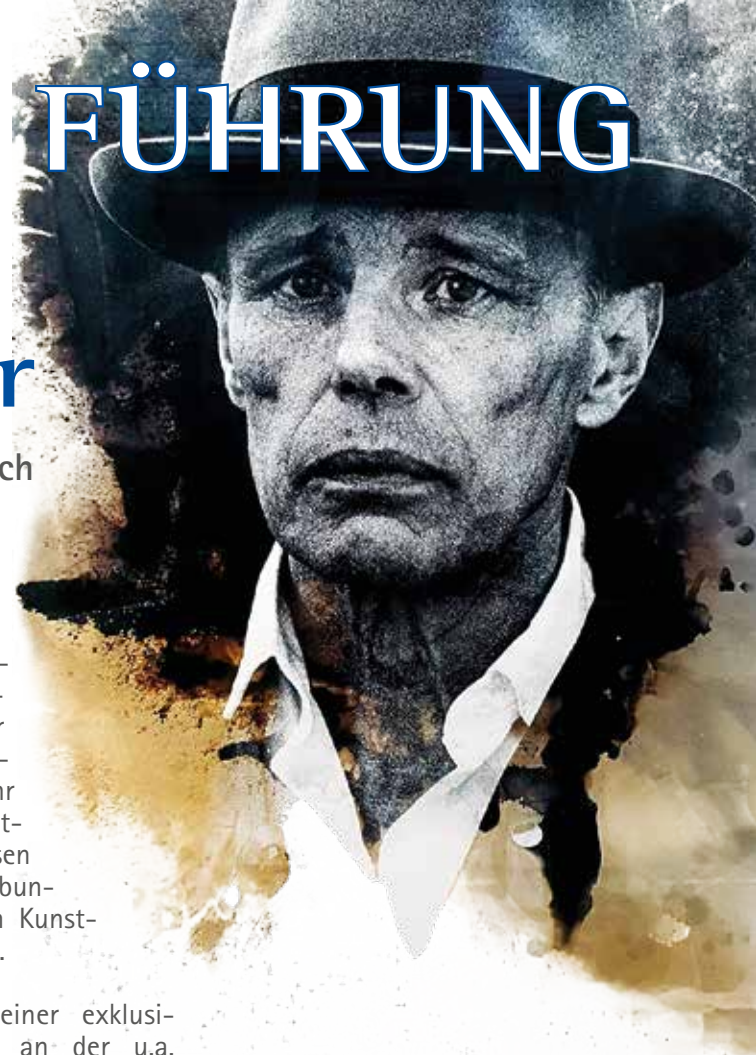
EXKLUSIVE FÜHRUNG mit Kurator Bernd R. Meyer

Auf den Spuren von Joseph Beuys in Meerbusch

Von Hans-Peter Suchand

Fast vier Wochen steht im Oktober die Teloy-Mühle in Meerbusch im Fokus eines der berühmtesten deutschen Aktionskünstler, Bildhauer, Medailleure, Zeichner und Kunsttheoretiker: Joseph Beuys. Der ehemalige Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie hat in der heutigen Stadt Meerbusch zahlreiche Spuren hinterlassen. Verwirklicht hat die

Ausstellung ein Ehrenmitglied der Prinzen-garde Blau-Weiss: der Kurator Bernd R. Meyer, der in diesem Jahr zum 8. Mal den Künstler für den blau-weißen Sessionsorden in der bundesweit einzigartigen Kunst-edition vermittelt hat.



Im Rahmen einer exklusiven Führung, an der u.a. Landtagsvizepräsident Oliver Keymis, die frühere Galeristin Angela Paul und Blau-Weiss-Präsident Lothar Hörning teilnehmen, lenkt Bernd R. Meyer die Aufmerksamkeit der Besucher*innen

auf verschiedene Epochen aus dem Leben des Künstlers. Diese sind eng mit drei Ortsteilen verbunden: Büderich, Osterrath und Ilverich. Entsprechend ist die Ausstellung in drei den Ortsteilen entsprechenden Gruppen eingeteilt.





Beuys Verbindung mit der Schauspielerin Ruth Niehaus wird beispielsweise ebenso dokumentiert wie die Errichtung seines Ehrenmals, seine Treffen mit der Osterrather Radiergemeinschaft um Holger Runge, die Geschehnisse rund um

die Galerie Ilverich oder die Geschichte von dem kleinen Jungen, der mit Mosaiksteinen spielt. „Diese Steine brauchte Beuys dringend für die Gestaltung des Südportals des Kölner Doms, wo er gemeinsam mit Ewald Mataré tätig war. Des-

halb folgte Beuys dem Tipp des Jungen, der die Mosaiksteine aus dem Schwimmbad einer im Krieg zerstörten Villa in Mererbusch, geholt hatte. Somit ist Mosaik aus Mererbusch im Kölner Dom verarbeitet“, so Bernd R. Meyer.



LOTHAR J. HÖRNING IST JETZT RITTER VOM GOLDENEN VLIES

Auch Herzog Jan Wellem gehörte der Bruderschaft an

Von Hans-Peter Suchand

Was haben Herzog Johann Wilhelm Joseph Jonaz von der Pfalz – auch „Jan Wellem“ genannt – und Blau-Weiss-Präsident Lothar Hörning gemeinsam? Antwort: Beide gehör(t)en dem im Jahre 1430 von Philipp dem Guten, Herzog von Burgund, gegründeten Ritterorden vom Goldenen Vlies an.

Das neueste Mitglied wird im September 2021 im Rahmen der Investiturfeier des 41. Großkapitels im gotischen Rathaussaal der belgischen Stadt Brügge feierlich zum Ritter erhoben und in die Bruderschaft aufgenommen. Hörnings Pate, der Meerbuscher Unternehmer Toni Selders, würdigt in seiner Laudation den „grenzenlosen Ideenreichtum, das organisatorische Talent und die Be-

geisterungsfähigkeit“ des deutschen Ritterkandidaten. Werte, wie Solidarität, Ehrlichkeit, Transparenz und grenzenlose Kontakte seien Hörning besonders wichtig, und decken sich, so Selders, mit den Wertvorstellungen der Bruderschaft. „Seine positive und menschliche Lebenseinstellung und seine innere Haltung als Ganzes haben die Ritter der deutschen Kanzlei dazu bewogen, ihn in unsere internationale Gemeinschaft aufzunehmen“, erklärt Selders.

Die eigentliche Proklamation verläuft nach dem gleichen Ritus, wie ihn der Herzog von Burgund vor knapp 600 Jahren eingeführt hat: dem Vorlesen der Charta, dem Eid des Kandidaten und dem traditionellen Ritterschlag. Die Entscheidung, sich um eine Mitgliedschaft in diesem renommierten Ritterorden zu bewerben, begründet Hörning mit den Zielsetzungen der Bruderschaft. „Die Freundschaft zwischen verschiedenen Völkern zu fördern, Sitten und Brauchtum zu pflegen, humanitäre Aktionen zu initiieren und zu unterstützen – unabhängig von allen politischen, religiö-

sen und philosophischen Positionen – all dies sind Dinge, die exakt meinen persönlichen Werten entsprechen“, betont er. Begleitet wird Hörning, Prinz Karneval der Landeshauptstadt Düsseldorf in der Session 2009, auf seiner Stippvisite in die Hauptstadt Westflanderns von „seiner“ Venetia, Ute Heierz-Krings.





Ich stehe Ihnen jederzeit zur Verfügung.
Werbe-, Industriefotografie, Business-Portraits, Familienfeiern, Veranstaltungen.

Viele Informationen und Bilder unter:

www.fotomarkus.de



Uerdinger Str. 80, 40668 Meerbusch, 02150-206406, 0171-2745780, Juergen.Markus@t-online.de, <http://www.fotomarkus.de>

**Mit Elan für
das Stadtbild.**

Wir beschäftigen
Straßenreiniger (m/w/d)

Laura W.-S., AWISTA-Mitarbeiterin
awista-karriere.de



VITRINE

IM HAUS DES KARNEVALS KOMPLETT RENOVIERT

Die Prinzenгарde Blau-Weiss auf einen Blick

Von Hans-Peter Suchand

Nein, die Stunden hat er gar nicht erst gezählt. Aber es waren viele, die Erich Breining in den letzten Wochen und Monaten damit verbracht hat, die Vitrine der Prinzenгарde Blau-Weiss im Haus des Karnevals neu zu gestalten und zu erweitern. Für das Ehrenmitglied und den General à la Suit ist dies Herzenssache. Als leidenschaftlicher Ordenssammler mit umfassenden archivarischen Kenntnissen hat Erich Breining ein großes Interesse daran, „seine“ Prinzenгарde perfekt zu präsentieren.

Und dies ist ihm gelungen. Was sofort ins Auge fällt, sind die Künstler-Orden, die pünktlich zum närrischen 2 x 11-jährigen Jubiläum der Kunst-Edition sowohl in großer als auch in kleiner Form den Mittelpunkt der Vitrine bilden. Erstmals gezeigt wird auch der aufwendig gestaltete Generalstabsdegen von Rolf A. Schmidt und der Halsorden von Blau-Weiss-Ehrenpräsident Engelbert Oxenfort. „Darauf bin ich



ganz besonders stolz“, sagt Erich Breining, „dass uns Engelbert diesen Halsorden zur Verfügung gestellt hat.“

Weitere Blickfänger sind das große Gardefoto, die vielen verschiedenen Kappen, alle Nachkriegsorden und die Präsidentenkette aus den Gründerjahren 1927 bis

1939 sowie ein Exemplar der Goldenen Pritsche. Was außerdem ins Auge sticht, ist ein Kristall-Pokal mit dem Wappen und in den Farben der Prinzenгарde Blau-Weiss. Ihn umgibt ein gewisses Geheimnis. Für welchen Anlass der Pokal in welchem Jahr von wem geschaffen wurde, ist nicht bekannt. Erich Breining weiß lediglich, dass es dazu auch passende Vasen gibt. Eine ist nämlich in seinem Privatbesitz.



BLUMENAUER IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der Immobilienvermittlung
Privatimmobilien & Investments
aktiv, professionell, diskret

Blumenauer GmbH & Co KG.
Cecilienallee 57, 40474 Düsseldorf
Telefon: 0211-45 20 450
www.blumenauer.de

willkommen@duesseldorf.blumenauer.de



„SCHÜTZ DAS, WAS DIR WICHTIG IST.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 

AUSFLUG DES AKTIVEN CORPS FÜHRT INS HOCHSAUERLAND

Blau-Weisse Schlittenfahrt im Herbst

Von Udo Bock

Die Organisation des diesjährigen Corpausflugs stellte das Organisationsteam vor einige außergewöhnlichen coronabedingten Herausforderungen. Die Planung verlief in aller Stille, da das Ziel unseres Corpausflugs bis zuletzt geheim bleiben sollte.

Um 9:30 Uhr trafen sich alle Aktiven vor der Brauerei Schumacher an der Oststraße. Mit einiger gesponserter, flüssiger Marschverpflegung ging es mit dem Bus unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen Richtung Sauerland.

Unsere erste Station führte uns nach Bruchhausen. Auf dem dortigen Erlebnisberg Sternrodt konnten die Teilnehmer ihre Fahrkünste in der Bergrodelbahn ausprobieren. Ob allein oder zu zweit wurde die rasante Fahrt auf den Sternrodlern zum Vergnügen.

Anschließend ging es weiter nach Winterberg. In der Dorf-Alm wurde für unser leibliches Wohl gesorgt. Das umfangreiche warme Buffet fand bei allen Anwesenden Zuspruch. Für die Gastfreundlichkeit bedankten wir uns bei der Betriebsleiterin Frau Kristin Anders mit einem Blau-Weiss Orden.

Bis zur Rückfahrt mit unserem Bus hatte jeder die Gelegenheit, Winterberg auf eigene Faust zu entdecken. Dabei mussten wir feststellen, dass die Corona-Pandemie nicht spurlos an der berühmten Party-Meile in Winterberg vorbei gegangen ist. Zur Rückfahrt wurde noch manches Kaltgetränk geleert.

Während der Corona-Pandemie einen Ausflug mit über 40 Personen zu organisieren, ist schon eine anspruchsvolle Aufgabe, die unser Orga-Team Jens Lier und Jörn Chodura gut gelöst hat. Bei diesem Corpausflug merkten viele, dass uns seit der Pandemie die blau-weiße Gemeinschaft sehr gefehlt hat.

So gehen wir alle sehr gespannt und freudig in die neue Session.





BLAU-WEISS GEHT AUS

... im Ristorante Perla Porto und in der Schnellenburg

Von Hans-Peter Suchand

Die Prinzengarde Blau-Weiss hat die neu gewonnenen Freiheiten in der Corona-Pandemie genutzt, um das gesellschaftliche Miteinander im Laufe dieses Jahres behutsam zu beleben. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Blau-Weiss geht aus“ kann Präsident Lothar Hörning Ende Juni mehr als 70 Mitglieder und Gäste – unter ihnen zahlreiche Venetien und Prinzen, der amtierende General à la Suite, Peter Stachulla, sowie CC-Geschäftsführer Hans-Jürgen Tüllmann – auf der Terrasse des Hotel Restaurant Schnellenburg begrüßen.

Hörning erinnert daran, dass man sich zuletzt im September 2020 auf dem Röttgenhof in Meerbusch getroffen habe und sagt: „Ich freue mich, dass wir uns nach dieser schier endlos langen Lockdown-Phase gesund und munter wiedersehen, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen.“ Besonders herzlich begrüßt der Blau-Weiss-Präsident zwei Gastgeber: die Schnellenburg-Geschäftsführer Peter Verhülsdonk und Ali Erdogan. Verhülsdonk nutzt die Gelegenheit, um den Gästen die, wie er betonte „denkmalgeschützte Perle am Ufer des Rheins“ näher vorzustellen. Er weist darauf hin, dass die Geschichte dieses Ortes bis ins Mit-

telalter zurückreiche. Heute sei die Schnellenburg eine nahezu perfekte Kombination aus Hotel, Eventlocation und Restaurant, so Verhülsdonk. Vom idyllischen Ambiente und der Qualität des gastronomischen Angebots kann sich die Blau-Weiss-Familie anschließend auf der Terrasse selbst überzeugen. Musikalisch aufgelockert wird der Open-Air-Abend von einem DJ und einem Gastauftritt von Sänger Enkelson, der die Zuhörer*innen mit seinen Liedern begeistert.

Italienisches Flair, mediterrane Gaumenfreunden und rheinischer Frohsinn sind die Ingredienzien für ein exquisites Blau-Weiss-Event im Medienhafen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Blau-Weiss geht aus“ hat die Leibgarde der Prinzes-



...UND FEIERT DAS LEBEN



Schnellanburg





sin Venetia Mitte September in das Ristorante „Perla Porto“ eingeladen. Bei spätsommerlichen Temperaturen verzeichnet die neuerliche Begegnung der Blau-Weiss-Familie einige Höhepunkte. So zunächst einen viel umjubelten Soloauftritt von Ursula Strunk. Die Sängerin begeistert ihr Publikum mit vielen bekannten Liedern („Düsseldorfer Mädchen“, „Hipp, hipp, hurra – die geilste Zeit ist wieder da“) und animiert zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen.

zeigen sich voller Vorfreude auf die Kürung am 19. November und äußern die Hoffnung, möglichst viele Mitglieder der Blau-Weiss-Familie in der Stadthalle begrüßen zu können. Der künftige Prinz kündigt sogar an, künftig Mitglied der Prinzengarde Blau-Weiss zu werden, auch wenn er dafür – auf Wunsch seiner Ehefrau – die Mitgliedschaft in einem anderen Verein aufgeben muss. Dirk und Uåsa gratulieren der Venetiengarde im Übrigen zu dem Veranstaltungsformat „Blau-Weiss geht aus“: „Blau-Weiss geht aus‘ ist ein großer gesellschaftlicher Erfolg und wir können allen Vereinen nur raten, sich daran ein Beispiel zu nehmen.“

Im weiteren Verlauf des ebenso lustigen wie stimmungsvollen Abends nimmt Lothar Hörning einige Ehrungen vor. Gemeinsam mit Vizepräsident Dr. Rolf Herpens, General à la Suite Peter Stachulla und Kommandeur Udo Bock zeichnet der Präsident Marion Eichenberger und Frank Schürmann (jeweils 1 x 11 Jahre) sowie Ingeborg Meeske (2 x 11 Jahre) für ihre Treue zur Prinzengarde Blau-Weiss aus. Wegen der Corona-Pandemie konnten diese Ehrungen im vergangenen Jahr nicht vorgenommen werden.

„BLAU-WEISS GEHT AUS IST EIN GROSSER GESELLSCHAFTLICHER ERFOLG“

Eine kurze Stippvisite absolviert das designierte Prinzenpaar Dr. Dirk Mecklenbrauck und Uåsa Maisch. Beide



ZU GAST BEI BRABUS



Von Rocket bis Classic mit sechs Sternen

Von Hans-Peter Suchand

Bottrop im Herzen des Ruhrgebiets. Hier, in der zweitkleinsten kreisfreien Stadt von NRW, werden seit mehr als 40 Jahren Träume verwirklicht. Automobile Träume. Für Menschen in aller Welt. Mit innovativer Technik, hochwertigen Materialien, Liebe zum Detail und dynamischer Ästhetik. Die Basisprodukte stammen ausnahmslos aus der Produktion der Daimler AG – nach ihrer Individualisierung tragen die Fahrzeuge allerdings nicht mehr den Stern im Kühlergrill, sondern den Großbuchstaben B. Dieses B steht für BRABUS,



ein Kunstwort, zusammengesetzt aus den Namen der Gründer: Klaus BRACKmann und Bodo BUSchmann. Auf Vermittlung von Senator Max Schultheis hat der Senat der Prinzengarde Blau-Weiss Anfang Oktober das exklusive Vergnügen, hinter die Kulissen dieses außergewöhnlichen Unternehmens zu blicken.

Der erste Eindruck? Ein modern gestaltetes Autohaus ohne jegliche Allüren, viel Glas, viel Licht, ein wenig Chrom. Beim Blick auf die Preisschilder der zum Verkauf stehenden





Fahrzeuge wird allerdings schnell deutlich, dass dies alles andere als ein normales Autohaus ist. Zahlenkolonnen im mittleren bis hohen sechsstelligen Bereich rauben dann doch dem einen oder anderen Betrachter den Atem. Begrüßt wird die Prinzgardisten-Delegation von Axel Höser. Der Verkaufsdirektor PKW ist ganz überrascht: noch nie zuvor hat ein Karnevalsverein BRABUS besucht. Das Unternehmen beschäftigt rund 400 Mitarbeiter, ist in 107 Ländern der Erde vertreten, 95 Prozent der Produktion wird exportiert. Als eingetragener Fahrzeughersteller widmet sich BRABUS sowohl der A-Klasse und dem Maybach als auch dem Smart und der S-Klasse. Veredelt wird alles: Karosserie, Technik, Interieur – letzteres mit viel Handarbeit und handschuhweichem Leder in 3500 Farben. Die derart veredelten Produkte heißen Adventure, Rocket oder Ultimate E, verfügen über bis zu 900 PS und sind ohne Frage das Ergebnis eines perfekten Zusammenspiels.



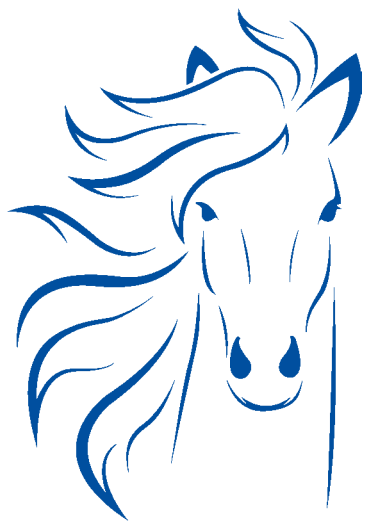
Der anschließende Rundgang durch die heiligen BRABUS Hallen vertieft das Gesagte in beeindruckender Weise. Ruhige, gelassene Betriebsamkeit, eine fast klinische Sauberkeit – regelrecht ehrfürchtig schreiten die Besucher aus Düsseldorf an den Arbeitsbühnen vorbei. Obwohl in den Hallen nicht fotografiert

werden darf, gelingt doch so mancher Schnappschuss. Vertieft wird die Besichtigung mit einem Abstecher in die Produktionshalle für Sonderschutzfahrzeuge und einem Blick in das Domizil von BRABUS Classic.

Hier werden Mercedes-Benz Klassiker in Tausenden von Arbeitsstunden komplett restauriert und dies in so perfekter Weise, dass dafür offiziell ein Ranking von 6 Sternen eingeführt wurde, wie Axel Höser betont.

Der zweistündige Besuch vergeht buchstäblich wie im Flug. Senatsprecher Marc P. Battenstein dankt den Gastgebern für diese beeindruckende Führung, Blau-Weiss-Präsident Lothar Hörning überreicht ein Fässchen Schumacher Alt und Senator Schultheis lädt Axel Höser zum Gegenbesuch ein: zum blau-weißen Golfturnier im Jahr 2022. Super!





EINE GELUNGENE PREMIERE: BLAU-WEISS REITSPORT-EVENT FÜR FAMILIE UND FREUNDE

Claus A. Boche ist neuer Jagdherr / Gisela Piltz mit Dank verabschiedet

Von Hans-Peter Suchand

Reiten ist die große Tradition der Prinzengarde Blau-Weiss. Als Reitercorps gegründet, pflegt der Verein seit 1927 das sportliche Miteinander mit den vierbeinigen Kameraden. So vor allem beim Düsseldorfer Rosenmontagszug, beim Wettbewerb um den Pokal des Kommandeurs und natürlich auf der Herbstjagd – zuletzt am dritten Samstag im September 2016. Jetzt, fünf Jahre später, präsentiert das Reitercorps mit Rittmeister Walter Schmitz an der Spitze etwas

völlig Neues: ein Reitsportevent für die ganze Familie und alle Freunde der Venetiengarde auf Gut Neuhaus in Grevenbroich.

Und wie so oft am dritten Septembersamstag herrscht Kaiserwetter: Bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen eröffnet Blau-Weiss-Präsident Lothar Hörning die Veranstaltung mit einer kurzen Ansprache. Im Beisein vieler Ehrengäste – unter ihnen die Jagdherrinnen Ma-

rion Eichenberger, Gertrud Schnitzler-Ungermann und Angelika Zech sowie Venetia Sabine Ilbertz und Ehrenmitglied Erich Breining – betont Hörning die Bedeutung von Brauchtumpflege. Zugleich dankt der Präsident dem Reitercorps für die zahlreichen Aktivitäten. Gemeinsam mit Kommandeur Udo Bock und General à la Suite Peter Stachulla widmet sich Hörning der amtierenden Jagdherrin, Gisela Piltz. Sie hat das Amt seit der Teilnahme an der Steuben-Parade in New





York 2017 bekleidet und wird nun mit Dank und Anerkennung und einem großen Blumenstrauß verabschiedet.

Dann kommt der große Moment mit der Antwort auf die Frage:

WER WIRD NEUER JAGDHERR?

Unter lautstarkem Jubel präsentiert Präsident Hörning den Senator Claus A. Boche als Nachfolger von Gisela Piltz. Der neue Jagdherr ist 47 Jahre

jung und outet sich als „Pferdenarr“. Er hat, sagt Boche, viel Spaß am Reiten und sehe in der Ernennung den eindeutigen Auftrag, das blau-weiße Reitercorps nach besten Kräften zu stärken. Boche lässt keinen Zweifel daran, dass er schon einige Ideen entwickelt habe. Auch werde er versuchen, die Tradition der Herbstjagd wieder zu beleben.

Anschließend fällt der Startschuss für ein abwechslungsreiches Reit-

sport- und Unterhaltungsprogramm, das das Reitercorps mit Unterstützung des Reitclubs Gut Neuhaus Grevenbroich auf die Beine gestellt hat. Dazu gehören u.a. Kutschfahrten, Reitvorführungen, Ponyreiten, Schnupperreitstunden und zwei Reitquadrillen. Absolutes Highlight ist eine Springvorführung durch den Gastgeber, den erfolgreichen Reiter Gilbert Tillmann, der 2013 das 84. Deutsche Springderby in Hamburg gewonnen hat.





Wenn der Sonnengott Helios den Sonnenwagen über das Gut NEUHAUS von Tilmann Wollte in Grevenbroich lenkt, kann es nur ein perfektes Reiterfest werden!

Die Sehnsucht war groß! Es hat so lange gedauert. Desto größer war die Freude, die lächelnden Gesichter der Blau-Weiss-Mitglieder nach so langer Corona-Pause wiederzusehen.

Der Reiterhof strahlte einfach um die Wette! Der Rittmeister hat für alles gesorgt!

Überall wehten stolz und fröhlich blau-weiße Flaggen. Die Blau-Weiss-Mitglieder, Familien mit Kindern und Gäste, wurden vom Präsidenten Lothar Hörning ganz herzlich in Empfang genommen. Es fühlte sich so gut an.

So sitze ich hier und staune, die Sonne glitzert und flimmert ihre Strahlen durch die weißen Wolken am Himmel. Wärme legt sich mollig auf mein Gesicht, die Stimmung und Laune steigt, ach, wie schön es ist begnadet vom Sonnengott Helios zu sein.

Es war für alles gesorgt: Kühles Schumacher Bier, Würstchen, Salate und ganz leckere Kuchen haben für eine gute Stimmung gesorgt.

Präsident Lothar Hörning präsentierte feierlich den neuen Jagdherrn Claus A. Boche als Nachfolger von Gisela Piltz! Was für ein Höhepunkt!

Weitere Programmpunkte waren Reitquadrillen, traumhafte Kutschfahrten, Ponyreiten für die Kleinen und eine Springvorführung von Gilbert Tillmann, einem hervorragenden Reiter!

Großes Dankeschön an: Tilmann Wollte, Präsident Lothar Hörning, und an alle Blau-Weiss Mitglieder, die mich an diesem wunderschönen Reiterfest teilnehmen lieben.

Es war ein perfekter Tag!

Aliki Marouli



BAUUNTERNEHMEN

PROJEKTENTWICKLUNG



STRAELEN | DÜSSELDORF



AUF ZU DEN STERNEN: BLAU-WEISS ZU GAST IM RUBY LUNA HOTEL

Von Hans-Peter Suchand

Spannende Impressionen über den Dächern der Carlstadt

Buchstäblich hoch hinaus ging es Anfang September für 40 Senatorinnen und Senatoren der Prinzengarde Blau-Weiss: Auf der sogenannten Observatory Dachterrasse des neuen Ruby Luna Hotels auf der Kasernenstraße wurden die Karnevalisten von Direktor Konstantin Olbrecht über die Merkmale dieses Designhotels

informiert. Das im Stil der frühen Weltraumepoche mit Sternen, Raketen und Ufos gestaltete Interieur verkörpert, so Olbrecht, den großen Optimismus und die enorme Energie jener Zeit, während den Gästen helle, modern und stilvoll eingerichtete Loft Rooms mit Ausblicken über die Stadt zur Verfügung stehen.

Interessante Aspekte über die Geschichte und die außergewöhnliche Struktur des Gebäudes vermittelte den Gästen Daniel Kegler, Director Asset Management von Hines Germany mit Sitz in Düsseldorf. Das 1957 in Texas gegründete familiengeführte Immobilien-Investmentunternehmen hatte den Umbau des

von Architekt Paul Schneider-Esleben entworfenen Hochhauses auf der Kasernenstraße zum Ruby Luna Hotel komplett realisiert. Für das Unternehmen war dies nach dem





Benrather Karree und dem Kö-Quartier bereits das dritte Objekt im Herzen der Landeshauptstadt. In Planung sei, so Kegler, jetzt der Umbau es Gebäudekomplexes Kö 37 zu einem attraktiven Eingangstor in die Carlstadt über die Benrather Straße.

Im Namen aller Gäste – unter ihnen auch Blau-Weiss-Ehrenmitglied und Erster Bürgermeister Josef Hinkel sowie Blau-Weiss-Präsident Lothar Hörning – bedankte sich Senatssprecher Marc P. Battenstein für diese außergewöhnliche Einladung, die auf Vermitt-

lung von Senator Max Schultheis zustande gekommen war. Der Besuch im Ruby Luna Hotel habe ganz im Sinne des Mottos „Auf zu den Sternen“ lebendige Erkenntnisse über die frühe Weltraumepoche als auch die spannende Einblicke in das lokale Immobiliengeschehen geboten, betonte Battenstein.





Hauptdarsteller Matthias Brandt trägt das Prinzenornat von Lothar Hörning

CABLE CASH MACHT'S MÖGLICH

Blau-Weiss-Party mit Altbirrunde in Köln

PROLOG

„In Düsseldorf entsteht eine Netflix-Serie“ titelt am 23. Juni die Rheinische Post. An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet – u.a. auf dem Fürstenplatz – dreht die Kölner Produktionsgesellschaft Bildundtonfabrik einen Mehrteiler mit dem Titel „Cable Cash“. Erzählt wird die fiktive Geschichte eines betrügerischen Finanzdienstleisters – Untertitel „Narzisstische Arschlöcher in der Abwärtsspirale“. Ähnlichkeiten mit dem „Wirecard“-Skandal, der 2020 die Finanzwelt erschüttert, sind nicht zufällig – sie sind sogar ausdrücklich gewollt.

Viel mehr erfahren die RP-Leser an diesem und an weiteren Tagen nicht. Ein wenig tiefer in der Thematik steckt in diesem Sommer nur eine kleine Gruppe der Blau-Weiss-Familie. Die Leibgarde der Prinzessin Venetia ist von Anfang an in den karnevalistischen Teil der Dreharbeiten involviert.

1. AKT | 1. SZENE | 1. EINSTELLUNG | KONTAKTAUFNAHME | ANFANG MAI

Eine Rufnummer mit Kölner Vorwahl. Der Pressesprecher zögert. Jetzt, noch mitten in der Coronapandemie, ist Karneval eigentlich tabu. Was also will der Anrufer aus der Domstadt? „Wir benötigen ein Prinzenkostüm – können Sie uns vielleicht helfen?“ Der Mitarbeiter der Bildundtonfabrik outet sich als Nicht-Karnevalist, akzeptiert zähneknirschend seinen Fauxpas und beantwortet die Gegenfrage nach dem Grund für das Ausleihen eines PRINZENORNATS zunächst nur ausweichend. Es wäre ein bekannter deutscher Schauspieler, der damit einige Szenen drehen soll. Und wer genau??? Matthias Brandt! Whow! Der Sohn des ehemaligen deutschen Bundeskanzlers Willy Brandt, der



fiktive Kommissar Hanns von Meufels aus der ARD-Krimireihe Polizeiruf 110, der Mann an der Spitze des deutschsprachigen Films mit einer der größten und beeindruckendsten Filmografien, der Grimme-Preis-Träger, Gewinner der Goldenen Kamera, Bambi-Besitzer und, und und...





**1. AKT | 1. SZENE
| 2. EINSTELLUNG
| KÖRPERMASSE
| ANFANG MAI**

Größe 184 cm, Statur schlank, Konfektionsgröße 52/54, Schuhgröße 44. Matthias Brandts Körpermaßen landen per E-Mail im Postfach des Pressesprechers. Welcher Ex-Prinz käme wohl dafür in Frage, wer wäre wohl bereit, sein Ornat für Dreharbeiten zur Verfügung zu stellen?

**1. AKT | 2. SZENE
| 1. EINSTELLUNG
| ORNAT-ANPROBE
| MITTE MAI**

Es ist heiß. Seit über einer Stunde sitzt Blau-Weiss-Präsident und Ex-Prinz Lothar Hörning vor dem Hauptgebäude der Bildundtonfabrik in der prallen Sonne und wartet. Matthias Brandt verspätet sich. Den Intercity aus Berlin ereilt im Bahnhof von Hamm der Blackout. Ein Ersatzzug muss her. Das dauert. Hörning sitzt buchstäblich auf heißen Kohlen. Der nächste Geschäftstermin wartet.

**1. AKT | 2. SZENE
| 2. EINSTELLUNG
| ORNAT-ANPROBE
| MITTE MAI**

Was ein Schauspieler so alles für den Dreh braucht: Schuhe, Hemden, Hosen, Polos, Jacken, Anzüge, Uhren... Die gewerblichen Ausrüster haben natürlich Vorrang. Der ehrenamtliche Prinz schmort weiter in der Mai-Sonne, das komplette Ornat mit roten Schuhen, weißen Strumpfhosen sorgfältig im Kleidersack verstaut. Endlich öffnet sich die Tür und Matthias Brandt bittet zur Anprobe. Die Verwandlung könnte nicht perfekter sein: In wenigen Minuten mutiert ein zurückhaltend, ja scheu wirkender Schauspieler zu einem strahlenden, souverän umherschreitenden Prinz Karneval, die Pritsche stilsicher in die behandschuhte Linke schlagend, den Kopf mit der federgeschmückten Prinzenkappe stolz erhoben. Die Gäste aus der Landeshauptstadt sind beeindruckt: „Sie sollten sich beim Comitee Düsseldorfer Carneval bewerben!“ Der Schauspieler lacht: „Das ist meine Bewerbung!“

**2. AKT | 1. SZENE
| 1. EINSTELLUNG
| PFARRSAAL
| ST. GEREON
| ENDE MAI**

Bevor die erste Klappe fällt, müssen die Komparsen getestet werden. Im Schatten dicht belaubter Bäume, vis-à-vis der romanischen St. Gereon Kirche im Herzen von Köln, beweisen an diesem Nachmittag 12 Mitglieder der Prinzengarde Blau-Weiss mit ihrer Spucke, dass sie Covid-19 negativ sind.

Alle sind für die Jahreszeit ungewöhnlich gekleidet. Im benachbarten Pfarrsaal, wo belegte Brötchen und Erfrischungsgetränke warten, wird die bunt kostümierte Schar ebenso argwöhnisch beäugt wie auf den Straßen:

**KARNEVAL
IM FRÜHSOMMER?
DÜSSELDORF HELAU!
UND DAS MITTEN IN
KÖLN...???**





2. AKT | 2. SZENE
| 1. EINSTELLUNG
| BAR EXCELSIOR HOTEL
| ENDE MAI

Wieder und wieder wird die Szene gedreht. In der Totalen, im Close-Up, von links, von rechts, von oben und unten. Kameramann Boris in voll in seinem Element. Im Mittelpunkt der Szene steht Blau-Weiss Tanzmarie Laura. Sie tritt an den Tresen und bestellt beim Barkeeper – formvollendet gespielt von Tanzoffizier Richard – eine Runde Altbier.

ALTBIER IN KÖLN?

Aber ja, doch. Schließlich spielt diese „Cable-Cash“-Szene wie die ganze Serie in DÜSSELDORF. Laura bestellt und bezahlt mit ihrem Handy – per Cable Cash sozusagen. Richard bemüht sich, das Altbier im Glas schaumig zu rühren, während die übrigen Blau-Weiss-Komparsen am Tresen und an den Bartischen verteilt zu rheinischer Karnevalsmusik eine feucht-fröhliche Karnevalsparty mimen. Mittlerweile ist es Abend geworden und kein Ende des Drehs in Sicht.

2. AKT | 3. SZENE
| 1. EINSTELLUNG
| BAR EXCELSIOR HOTEL
| ENDE MAI

Laura hat es geschafft. Der Bezahlvorgang der Altbier-Bestellung ist aus allen denkbaren Perspektiven filmisch festgehalten worden. Jetzt darf gefeiert werden. Die blau-weiße Tanzmarie trägt das Tablett ein paar Schritte hinüber zu der kleinen Partyrunde, die das (mittlerweile lauwarne) Altbier begeistert in Empfang nimmt und zu fetziger Musik abrockt. Auch diese Szene wird x-mal aus verschiedenen Blickwinkeln gedreht, dann endlich dürfen die Komparsen ihr Altbier endlich auch trinken. Das zehnköpfige Aufnahmeteam ist begeistert, dass alles so schnell (???) geklappt hat. Es ist mittlerweile 21:30 Uhr. Fast vier Stunden haben die blau-weißen Komparsen ohne Honorar agiert. Es bleibt gerade noch Zeit für ein Erinnerungsfoto, dann heißt es: rasch zum Parkhaus oder zum Hauptbahnhof und nichts wie raus aus der Domstadt. Denn in Köln schlägt zu dieser Zeit noch um 22 Uhr die Sperrstunde.



3. AKT | 1. SZENE
| 1. EINSTELLUNG
| PRINZ KARNEVAL
| MITTE JULI

Lothar Hörning hat seinen großen Auftritt. Schon bei der Anprobe hat das Produktionsteam eingesehen, dass sich ein Prinzenornat nicht einfach anziehen lässt. Dieser Vorgang benötigt Zeit und Hilfestellung. Warum also nicht eine komplette Szene darüber drehen und denjenigen um Unterstützung bitten, der das Ornat bereits erfolgreich getragen hat? Nach mehreren vergeblichen Versuchen kommt Mitte Juli ein Termin und so darf der Ex-Prinz Lothar Hörning in der Rolle des Schneiders den Schauspieler Matthias Brandt vor laufender Kamera in einen Prinz Karneval der Stadt Düsseldorf verwandeln.

EPILOG

Beim karnevalistischen Höhepunkt einer „Cable Cash“-Episode müssen die Düsseldorfer Karnevalisten leider passen. Eine Party mit 80 kostümierten Komparsen aus der Landeshauptstadt lässt sich letzten Endes wegen komplizierter Rahmenbedingungen nicht realisieren. Dennoch: nach dem Tatort „Der Mörder und der Prinz“ (1991) durfte die Prinzengarde Blau-Weiss mal wieder in einer Fernsehserie mitwirken. 2022 soll „Cable Cash“ bei Netflix übertragen werden.



RWP Rechtsanwälte - Spezialisten für Immobilien und Bauen

RWP ist eine inhabergeführte Sozietät mit ca. 15 Berufsträgern in Düsseldorf. Wir unterstützen in- und ausländische Unternehmen, institutionelle Anleger, die öffentliche Hand, Architekten und Planer wie auch Privatpersonen in allen rechtlichen Angelegenheiten rund um die Immobilie und das Bauen.

Unsere Beratungsleistungen decken den gesamten Lebenszyklus von Immobilien ab.

**Sie benötigen maßgeschneiderte Lösungen?
Sprechen Sie uns an!**

RWP Rechtsanwälte

Dr. Christoph Klose

Bleichstr. 8-10 | 40211 Düsseldorf

T 0211 867900 | F 0211 132785

c.klose@rwp.de | www.rwp.de



111 TAGE VOR DEM 11.11.



Gardisten und Musiker chillen im Beachclub

Von Hans-Peter Suchand

Exakt 111 Tage vor dem Start in die Session 2021/2022 hat die Prinzen-
garde Blau-Weiss das herrliche Ju-
li-Wetter genutzt, um das gesellige
Miteinander weiter zu pflegen.
Bei strahlendem Sonnenschein und
sommerlichen Temperaturen emp-
fingen Präsident Lothar Hörning und

Kommandeur Udo Bock das Aktive
Corps im idyllischen Beachclub im
Nordpark.

Neben den Prinzgardisten, der Tanz-
garde, den Clowns und Paginnen
konnten Hörning und Bock auch
Abordnungen jener drei Musikzüge

begrüßen, die das Aktive Corps bei
ihren zahlreichen Auftritten mit Pau-
ken und Trompeten begleiten: das
Tambourcorps Derendorf, die Gerres-
heimer Blaskapelle und das Fanfa-
rencorps Oberbilk. Präsident Hörning
betonte in seiner kurzen Ansprache
den Stellenwert der Musik im Kar-





neval. „Musik“, so Hörning, „inspiriert die Menschen und bringt sie einander näher. Ohne Musik wären unsere Aufzüge einfach nicht denkbar.“

Die Leiter*innen der drei Musikzüge, Marcus Brisbois (Derendorf), Reni

Goebel (Gerresheim) und Bastian Pohlmann (Oberbilk), zeigten sich begeistert von der Einladung. „Wir wissen diesen chilligen Abend im Kreis des Aktiven Corps sehr zu schätzen und freuen uns schon auf den ersten gemeinsamen Auftritt im November“,

sagte Marcus Brisbois. Unter den zahlreichen Gästen waren auch der amtierende General à la Suite Peter Stachulla, dessen Amtsvorhänger Peter Seidel, Ex-Jagdherr Dr. Stephan Roth und Rittmeister Walter Schmitz.

NACH FAST 20 JAHREN DEN JUMPSUIT AN DEN NAGEL GEHÄNGT

Blau-Weiss präsentiert: Die allerschönsten Garde-Clowns

Von Wibke Op den Akker

Jubel! Riesen-Jubel! Es ist vollbracht! Nach fast zwei Jahrzehnten im blau-weiß gestreiften Clowns-Jumpsuit haben wir eine Frischzellenkur bekommen – genauer gesagt niegel-nagelneue Outfits – von den Schuhen bis zu unseren Perücken und Hütchen. Wir haben einfach das Beste aus der coronabedingten Karnevalszwangspause gemacht und die Zeit für den Relaunch unserer Kostüme genutzt.

18 Monate hat es vom Beschluss, ein neues Kostüm anzuschaffen, gedauert. Erste tatkräftige Unterstützung und der Startschuss für unser Clowns-Projekt kam, initiiert durch unseren Präsidenten Lothar Hörning, von Schülerinnen und Schülern der Elly-Heuss-Knapp-Schule, die für uns erste Ideen zu Papier gebracht und 24 Kostüme entworfen haben. Aus diesen Entwürfen wurde, nach intensiver Sichtung einer kleinen Clowns-Jury, eine erste Auswahl getroffen. Diese konnten die Mit-

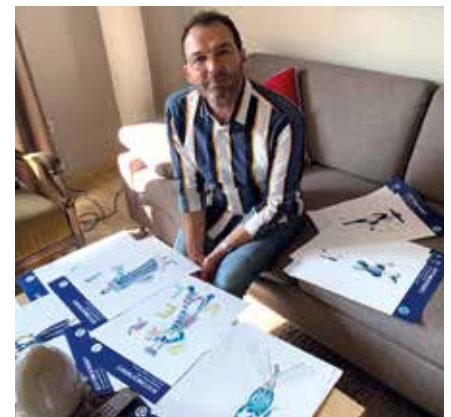


glieder der Clownsgruppe in Kleinstgruppen und unter Wahrung aller Pandemieregeln, im Garten unserer Clowns-Mama Claudia besichtigen. Über die Lieblingskombinationen wurde von allen abgestimmt. Jurymitglied Fried-Gert Boese hatte dabei die zündende Idee, das Outfit in einem variablen Baukastenprinzip zu erstellen.

wurden. Dazu gibt es einen weit ausgestellten und gerafften Rock sowie eine schmalgeschnittene Hose, natürlich alles in den Farben unserer Garde, in blau und weiß. Der Clou unserer Clowns-Kombination ist, dass wir einheitlich als Gruppe erkennbar sind, aber dennoch durch die unterschiedliche Zusammenstel-



Mit kreativer Unterstützung des Düsseldorf Mode-Designers Wolfgang Hein, wurde daraus eine weitere, engere Auswahl getroffen und bis ins Detail verfeinert. Das Ergebnis ist ein modisches Baukastensystem, bestehend aus zwei Oberteilen mit je zwei roten Bommeln, die bei einem extra dafür ins Leben gerufenen Bommelkurs in mühsamer Kleinstarbeit, von den aktiven und ehemaligen Clowns und unserem Präsidenten gefertigt





lung die Individualität jedes Clowns möglich ist. In vielen Chats, bei Zoom-Meetings und – wann immer es möglich war – auch bei Treffen in unserem Stammquartier, der Hausbrauerei Schumacher an der Oststraße, haben wir uns über weitere Feinheiten unseres Kostüms und unserer Schminke abgestimmt.

Für einen ganz besonderen Moment sorgte beim General-Corps-Appell



in diesem Jahr tatsächlich auf der Bühne präsentiert werden konnten, ist jedoch nur durch den unermüdlichen Einsatz unseres Präsidenten Lothar Hörning möglich geworden, der liebe Sponsorinnen für uns gewinnen konnte, mit deren Unterstützung unser Kostümwechsel in die Tat umgesetzt werden konnte. Wir werden bei jedem Auftritt an Euch denken, wenn wir in unsere neuen Outfits schlüpfen. Ein Riesendank an Euch alle. ->



die Bühnenshow und der extra einstudierte Tanz unserer ehemaligen Tanzmariechen unter Leitung von Nicole Seemann, Mit der gelungenen, künstlerischen Darbietung wurde der Wechsel vom alten zum neuen, modernen Kostüm interpretiert der das Publikum und uns Clowns gleichermaßen begeistert hat.

Dass unsere neuen Kostüme nicht nur eine Idee geblieben sind, sondern



RONCALLI'S VARIÉTÉ

APOLLO

Freuen Sie sich
auf unsere Shows

2021/22

21
OKT

CHRISTMAS
UNPLUGGED

9
JAN

13
JAN

Teenage Dreams
Deine erste Liebe

10
APR

14
APR

BABY
Aloha

3
JUL

JETZT
TICKETS
SICHERN!





Ein ganz großer Dank gilt nicht nur unserer Clowns-Mutti Claudia, die uns mit allen wichtigen Informationen, Terminen und vielen Sprachnachrichten bei dem Projekt Clowns-kostüm eng begleitet hat, sondern auch Nicola Röddecke-Kriegleder. Denn in der von ihr geleiteten Näh-schule Düsseldorf ist seit Ende August dieses Jahres jede Clowns-Dame vermessen, jedes einzelne Kostüm geschneidert und mit einer Punktlandung zum General-Corps-Appell gebracht worden.

Nach gut eineinhalb Jahren Planung, manchen Diskussionen, mitunter auch Kopfzerbrechen, Wünschen, Telefonaten, Sprachnachrichten, großem Durchhaltevermögen und unbändiger Vorfreude konnten wir beim General-Corps-Appell im Maritim Hotel Premiere feiern. Die Mission Clowns-Kostüm ist gelungen und wir sind mehr denn je die allerschönsten blau-weißen Garde-Clowns ganz Düsseldorfs.



**Wir danken
für die Unterstützung:**

nähschule düsseldorf
 nicola b. kriegleder
 schneidermeisterin . schnitttechnikerin
 creativhaus oberkassel
 comeniusstr.1 · 40545 düsseldorf
 tel. 0211.55 700 71 · mobil 0177.88 015 85
 www.naehschule-duesseldorf.de
 vormittagskurse · aben

Weinreich
Stoffe Wolle Kurzwaren
 Inh. Michael Weinreich
 Telefon 0211 - 86 29 472
 info@stoffe-weinreich.de
 Bahnstraße 40 - 40210 Düsseldorf
 Mo. - Fr. 10-19 Uhr
 Sa. 10-16 Uhr

GESTATTEN: UNSER NEUES PAGINNEN-CORPS

Attraktiv und charmant im blau-weißen Rampenlicht

Von Jennifer Butzki



waren eine ungeliebte Notlösung. Gleichzeitig zeigten auch andere Tänzerinnen Interesse an einer Position als Pagine. Es kristallisierte sich immer mehr heraus, dass wir den Notlösungen entwachsen waren und etwas Neues auch in der Organisation der Pagine hermusste.

Präsident Lothar Hörning und Kommandeur Udo Bock unterstützten uns bei diesem Projekt, für das wir die Zeit der Corona-Pandemie genutzt haben. Im Sommer 2020 saßen wir das erste Mal zusammen und besprachen unsere Wünsche und Bedenken. Schnell war klar: Wir Pagine sollten richtiger Teil des Aktiven Corps werden, und das sollte auch mit der neuen Uniform klar erkennbar sein. Also machten wir am 14. Oktober 2020 ernst: Im

Pagine gehören seit vielen Jahren zur Prinzengarde Blau-Weiss. Doch erst seit 2020 gibt es das Pagine-Corps als Untersektion des Aktiven Corps. Mit Beginn der Session 2021/2022 treten die Pagine sogar in einer eigens für sie kreierten Uniform ins Rampenlicht. Damit setzt das Pagine-Corps nicht nur eigenständige modische Akzente, sondern schlägt auch einen Bogen zur Vergangenheit seiner Mitglieder.

Lange Zeit markierte für eine Tänzerin das Ende in der Tanzgarde auch das Ende des aktiven Engagements bei Blau-Weiss. Ein Verlust. Schließlich verließen teils langjährige Mitglieder die Bühne, gingen

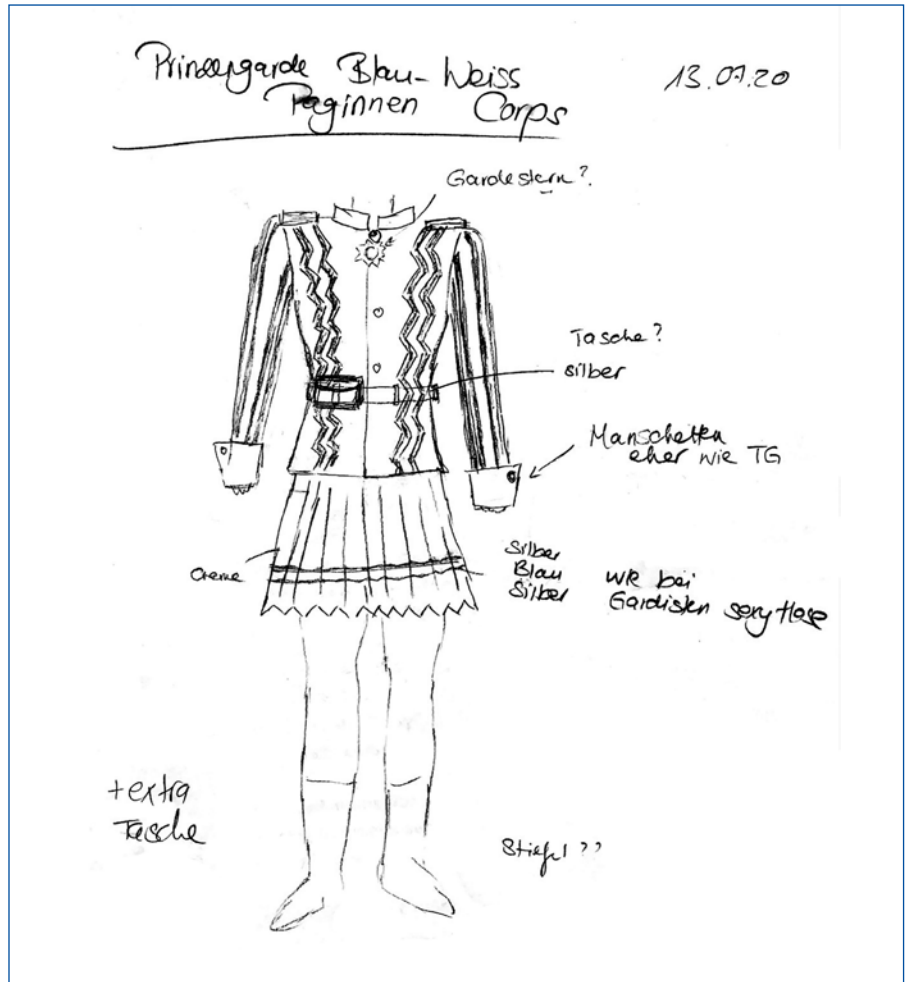
vielleicht in den Senat, aber häufig dem Verein verloren. Als gleich vier von uns Tänzerinnen aufhörten, die gerne weiter mit dem Aktiven Corps aufziehen wollten, wurde eine andere Lösung geschaffen: Seit der Session 2018/2019 begleiten wir als Pagine das Aktive Corps bei Aufzügen.

Zunächst zogen wir in Tanzgarden-Uniform ohne Hut und Perücke auf. Das passte in gewisser Weise zu unserer Vergangenheit, aber so richtig wohl gefühlt haben wir uns damit nicht. In der darauffolgenden Session waren wir in den Samtkleidern unterwegs, die wahrscheinlich viele noch aus der Vergangenheit kennen. Auch sie



„En de Canon“ gründeten wir gemeinsam mit Präsident und Kommandeur das Pagen-Corps. Es besteht seitdem aus sechs Mitgliedern, die alle zuvor in der Tanzgarde für mindestens zwei Sessions getanzt haben – ein wichtiges Aufnahmekriterium.

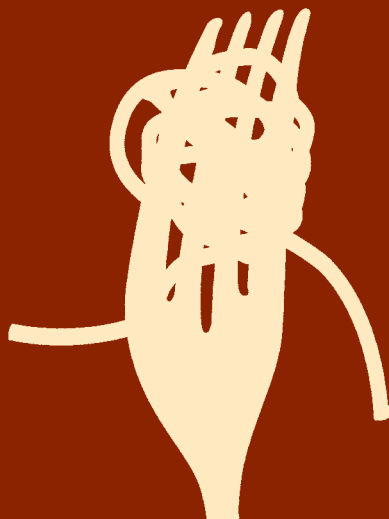
Im Sommer 2021 konnten wir auch endlich beim Schneider Maß nehmen lassen. Nach kleineren und größeren Anpassungen war der Prototyp wenige Wochen später fertig. Mit Anlehnungen an die Uniformen der Tanzgarde und des Aktiven Corps, aber auch mit eigenen Elementen zeigt das Ensemble aus Jacke und Faltenrock, wo wir herkommen und wo wir jetzt hingehören. Und auch organisatorisch binden wir Pagen uns stärker an den Verein, denn wir sind nun eine Untersektion des Aktiven Corps und unser Aufgabenbereich wird erweitert: Seien es Office-Aufgaben im Hintergrund, Assistenzaufgaben bei Aufzügen oder die klassische Ordensverleihung – wir sind dabei und unterstützen natürlich gerne.



SAITTA.

GASTRONOMIE & GASTRONOMEHR

LA DOLCE VITA MIT
GIUSEPPE SAITTA.



SO EINFACH KANN SCHENKEN SEIN!

Wenn Sie Ihren Geschäftsfreunden eine besonders individuelle Aufmerksamkeit bereiten wollen, dann bietet Ihnen Saitta den richtigen Service dazu. Sie stellen aus einer Vielzahl hochwertiger Produkte Ihre individuellen Präsente zusammen. Den Rest erledigen wir für Sie. Gerne beraten wir Sie in der Salumeria Saitta am Barbarossaplatz 2.

ERLEBEN SIE ITALIENISCHE GASTFREUNDSCHAFT BEI GIUSEPPE SAITTA:

SALUMERIA SAITTA	OSTERIA SAITTA	PIAZZA SAITTA
Barbarossaplatz 2	Alt Niederkassel 32	Barbarossaplatz 3
40545 Düsseldorf	40547 Düsseldorf	40545 Düsseldorf
Tel. 0211-55 27 11	Tel. 0211-57 49 34	Tel. 0211-171 51 91

www.saitta.de

DIE TANZGARDE

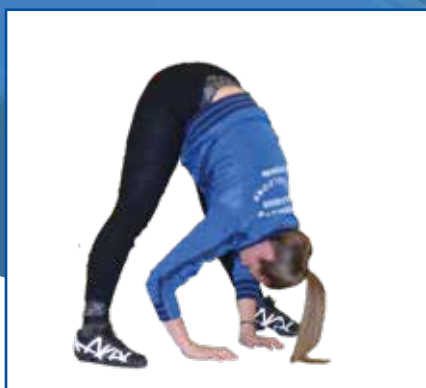


Mit neuem Trainerteam und neuer Choreografie in die Session

Von Hans-Peter Suchand

Diese Premiere ist perfekt gelungen: Mit tosendem Beifall feiern Anfang November 300 Gäste des General-Corps-Appells im Maritim Hotel die Tanzgarde der Prinzen- und Prinzessingarde Blau-Weiss. Ihr neuer, temperamentvoller und mit anspruchsvollen Hebefiguren gespickter Gardetanz begeistert das Publikum ebenso wie der moderne, mitreißende Showtanz. Was nur die Wenigsten wissen: Hinter den 20 Mädels liegen anstrengende, ereignisreiche Wochen und Monate...

Coronabedingt muss schon im November 2020 ein völlig neuer Trainingsplan erstellt werden. Präsenztreffen sind aufgrund des Lockdowns unmöglich und so trainieren die Tanzmädels bis Anfang Juni zu Hause per Zoom-Konferenz – montags mit Tanz, donnerstags Fitness. Im Februar 2021 gibt es dann doch ein wenig Abwechslung: In Verbindung mit der Aufzeichnung der digitalen Blau-Weiss-Kar-



nevalsitzung per Jeckstream dürfen acht Mitglieder der Tanzgarde in ihre Kostüme schlüpfen und ihr Können auf der Studiobühne unter Beweis stellen.

Zwischenzeitlich im März hat Franziska Baumeister als erste neue Trainerin ihre Arbeit aufgenommen, es gibt ein Online-Probetraining und die neuen Mädels lernen per Zoom den bisherigen Zugabe-Tanz. Mitte Juni ist es dann endlich so weit: An der Theodor-Heuss-Brücke wird das erste Open-Air-Training des Jahres 2021 gestartet.

KURZ DARAUF KANN AUCH WIEDER IN DER HALLE TRAINIERT WERDEN.

Erstmals mit dabei sind auch sieben neue Mädels. Dank der Unterstützung von Peter Stachulla darf die Tanzgarde über die Sommerferien wieder im Boston Club trainieren. Unser General à la Suite hilft der Tanzgarde noch in einem weiteren Punkt auf die Sprünge: aus verschiedenen Audiodateien schneidet Peter das perfekte Musikprogramm für die Tänze in der neuen Session.

Apropos neu: Diana Heil, die ehemalige Trainerin des Tanzcorps „Fidele Sandhasen“, schaut im Juli das erste



Mal im Boston Club vorbei und ab August steigt sie gemeinsam mit Franzi in das Training ein. Gemeinsam entwickeln sie eine neue Choreografie. Ergänzt werden die Übungseinheiten im Oktober mit einem Sondertraining: Sage und schreibe fünf Stunden lang bereitet sich die Tanzgarde jeweils sonntags auf ihre Auftritte vor. Ende

Oktober/Anfang November folgt die Feinabstimmung in der Sporthalle der Dieter-Forte-Gesamtschule an der Heidelberger Straße (siehe Fotos). Mittlerweile freuen sich alle Mädels, dass es wieder losgeht. Mehr noch: sie dürfen stolz sein; denn das Ergebnis der monatelangen Trainingsarbeit – siehe oben – ist perfekt.



STECKBRIEF DIANA

Name: Diana Heil
Geburtsdatum: 13.02. 1972

So lange bin ich schon im Karneval aktiv: seit 1978

Bei Blau Weiss: seit 2021

Das mache ich noch so: Teamleitung im kaufmännischen Bereich und ich bin Choreografin für einzelne Solisten und Paare.

STECKBRIEF FRANZI

Name: Franziska (Franzi) Baumeister
Geburtsdatum: 07.07.1999

So lange bin ich schon im Karneval aktiv: seit 2006

Bei Blau Weiss: seit 2015

Das mache ich noch so: ich studiere Psychologie, bin seit 2019 im Social Media Team der Prinzengarde aktiv und seit 2020 Senatorin.

WIEDERSEHEN MIT WEINPROBE UND WILD-LUNCH

Jahresreise
des Corps à la Suite
führte an die Mosel

Von Klaus Jonas

Nach der coronabedingten Pause im Jahr 2020 konnten die Mitglieder des Corps à la Suite über das erste Oktoberwochenende wieder eine Reise unternehmen. Entsprechend lautete das Motto:

ENDLICH WIEDER
VON ANGESICHT ZU ANGESICHT
MITEINANDER REDEN,
LECKER ESSEN UND TRINKEN.

Ziel war Traben-Trarbach, mit individueller Anreise per Auto.

Das Romantik Jugendstilhotel Bellevue an der Mosel verwöhnte seine Gäste nicht nur mit einer sehr guten Gastronomie – auch die Hygiene-Maßnahmen waren gut organisiert. Nach der Ankunft gab es einen kleinen Rundgang mit Einkehr im „Die Graifen“, einem schönen Weinlokal auf der gegenüberliegenden Moselseite.

Am Freitag stand Bernkastel-Kues auf dem Programm – mit Stadt-

führung und rustikalem Mittagessen auf der Terrasse unterhalb der Burg mit schönem Blick über das Moseltal. Per Schiff ging es zurück nach Traben-Trarbach. Mit Präsident







Lothar Hörning, der nachträglich angereist war, erlebten wir eine tolle, durch den Chef des Hauses persönlich geführte Weinprobe mit Abendessen in der Villa Huesgen.

Eine amüsante Führung durch die Unterwelt von Traben-Trarbach erwartete die Gäste aus Düsseldorf am Samstag. Bewundernswert, dass unser Corpsmitglied Lutz Aengevelt die Zeit fand, wenigstens für ein paar Stunden bei uns zu sein.

Dies zeigte echte Freude am persönlichen Wiedersehen.

Nach einem Spaziergang mit Mittagseinkauf im Gasthaus „Litziger Lay“ freuten sich alle auf den Abend.

Unser auch über das Corona-Jahr 2020 hinaus amtierender General Peter Stachulla lud ein zu einem tollen, festlichen Abendessen, welches dank angenehmer Temperaturen auf der Terrasse seinen Ausklang fand.

SONNTAGS GAB ES DANN NOCH EIN ZUSATZSCHMANKERL:

unser impfbedingt zur Reise verhinderter Freund Heinz Potthoff hatte mit seiner Frau Margot zu einem herbstlichen Wild-Lunch zu sich in die Eifel nach Anschau eingeladen, was uns die Rückfahrt deutlich verschönert hat.

Wir hatten endlich mal wieder eine schöne Zeit miteinander, viele gute Gespräche und Spaß.



DO STEPPT DER BEAR!



BLACKBEAR REAL ESTATE

www.bbreal.de

6 X 11 JAHRE VENETIA GISELA MOOG ERINNERT SICH

Von Hans-Peter Suchand

„Närrischer Paprika“ lautet das Motto der Session 1956. An der Seite von Prinz Fritz II. begeistert die junge, schöne und kluge Gisela Moog in ihrer Rolle als Venetia der Landeshauptstadt Düsseldorf viele Tausend Jecken. 6 x 11 Jahre später besuchen Venetiensprecherin Ricarda Dünwald, Präsident Lothar Hörning und Pressesprecher Hans-Peter Suchand die 85-Jährige, um Erinnerungen auszutauschen.

Wie bist Du zu Deinem Prinzen Fritz Krampe gekommen?

Moog: Das kann ich Euch sagen. Ich war im Café Peters auf der Graf-Adolph-Straße, wo meine Eltern gerne verkehrten. Meine Mutter hatte mich gebeten, Kuchen zu holen. Da saßen die Weißfräcke mit ihrem Gründer und Präsidenten Hugo Cremer, der auch einige Jahre Vorsitzender des Karnevals Ausschusses der Landeshauptstadt war. Und der schaute hoch und fragte: Wer ist denn dieses nette junge Mädchen? Die hat so schöne rote Haare, das wäre doch eine Venetia für uns! Wer ist das denn? Daraufhin sagte jemand: das ist die Gisela Moog, die haben doch das große Marmorgeschäft. Dann wieder Hugo Cremer: könnten Sie denn nicht mal die Mutter fragen,



ob das Mädchen Venetia werden will? Doch meine Mutter schüttelte nur den Kopf und sagte: das kommt gar nicht in Frage. Ich wiederum war Feuer und Flamme.

Und was passierte dann?

Moog: Glücklicherweise hatte ich einen Cousin, der mit im Betrieb arbeitete. Und der war ebenfalls ganz begeistert von der Idee. Der sagte dann: Tante, das wäre doch schön und der Papa, der leider schon verstorben war, wäre auch ganz stolz. Am Ende hat sich meine Mutter überreden lassen. Meine Mutter musste den Vertrag unterschreiben, weil ich noch nicht volljährige war. Ich bekam ein paar schöne Kleider – und dann wurde ich Venetia an der Seite von Fritz Krampe.

Und seitdem auch Mitglied der Prinzengarde Blau-Weiss, Deine Leibgarde...

Moog: Die haben sich rührend um mich gekümmert. Ich wurde jeden Tag von meinen beiden Adjutanten abgeholt und nach Hause gebracht. Präsident von Blau-Weiss war damals Alfons Zech, ein Zahnarzt.

Hat die Prinzengarde Blau-Weiss die Venetia damals auch finanziell unterstützt?

Moog: Nichts, keine müde Mark. Unterstützt wurden wir von der Victoria Versicherung. Dessen Generaldirektor Heinz Schmöle wollte unbedingt Prinz werden, musste sich aber dem Willen der Hauptverwaltung in Berlin beugen. Und so stellte er uns ein großes Auto zur Verfügung – mit der Bedingung, dass er uns bei besonderen Terminen begleiten durfte.

Du warst damals in keinem Karnevalsverein, bist nach der Session Ehrenmitglied der Prinzengarde Blau-Weiss geworden und dem Verein bis heute treu geblieben.



Moog: Ich bin Blau-Weiss bis heute treu und habe in all den Jahren fast alle Veranstaltungen besucht. Einem anderen Verein bin ich nie beigetreten.

Außer dem Venetienclub...

Moog: Den Venetien-Brunch habe ich damals sogar mit der Marion Riesefeld gegründet. Wir, die alten Venetien, haben uns regelmäßig getroffen bei der Jutta in der „Canon“, haben gemeinsam Geburtstage gefeiert, wir sind in Berlin und Hamburg gewesen. Das war ein so harmonisches Miteinander.

Kannst Du dich denn an besonders schöne Auftritte erinnern?

Moog: An die Kürung in der Tonhalle kann ich mich noch gut erinnern, unser Oberbürgermeister Josef Gockeln und Ministerpräsident Karl Arnold waren, meine ich, ebenfalls dabei. Es gab viele unvergessene Veranstaltungen. Ich meine, wir hatten zwischen 180 und 200 Auftritte. Nur waren wir schmückendes Beiwerk. Und die Venetia durfte ja nichts sagen. Das Einzige, was ich sagen durfte, war: Helau, Helau, Helau! Dann hat der Prinz ein paar Worte gesagt, aber wir haben weder gesungen noch getanzt. Wenn jemand mit mir tanzen wollte, dann stand der Standartenführer am Rande der Tanz-

Günter Grass

den 25. Oktober 2010

Liebe Gisela Moog,

welch eine Überraschung! Kürzlich kam mir über das Grass-Medienarchiv-Bremen eine unerwartete Nachricht zu: Ihr interessanter Lebenslauf und daß Sie noch immer in Düsseldorf tätig sind. In meinem autobiografischen Buch „Beim Häuten der Zwiebel“, das meine jungen Jahre, mithin auch meine Düsseldorfer Zeit, zum Thema hatte, hab ich eingehend über meine Praktikantenzeit im Steinmetzbetrieb Ihres Vaters berichtet. Natürlich sind Sie mir als kleines Mädchen noch immer vor Augen, denn Sie lebten ja mit Ihrer Familie unmittelbar neben der Steinmetzwerkstatt.

Und besonders gut in Erinnerung sind mir die kräftigen Suppen geblieben, die Ihre Mutter für die Steinmetzgesellen und –lehrlinge kochte. Es war der schreckliche Winter 1946/47, in dem ich dort Arbeit und Ausbildung fand und auch später, als ich schon Bildhauerstudent in der Kunstakademie Düsseldorf war, fand ich in den Semesterferien Arbeit, vermittelt durch die Firma Ihres Vaters. So konnte ich mir meine ersten Auslandsreisen nach Italien und Frankreich finanzieren.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und grüße Sie freundlich



fläche und passte auf, und wenn ich zur Toilette gehen wollte, ging auch einer mit und alle mussten aus der Toilette raus.

Bedauerst Du es heute, dass Du damals nicht reden durftest, wie es heute üblich ist?

Moog: Nein, weil ich es nicht kannte. Ich stand da oben, hatte die schönsten Kleider an und war glücklich.

Aber umjubelt wurden Ihr früher genauso?

Moog: Genauso – wir wurden umjubelt und gefeiert, besonders natürlich am Rosenmontag. Wir hatten einen wahnsinnig kalten Winter und bekamen auf unserem Wagen sogar regelmäßig warme Backsteine gereicht, wo wir uns draufstellen konnten. Und wir machten sogar Pause im Hotel Bismarck, um uns aufzuwärmen.

Hattest Du ein gutes Verhältnis zu Deinem Prinzen?

Moog: Wir sind gut miteinander ausgekommen, aber nach Aschermittwoch war es vorbei. Du warst Venetia und dann warst du weg.

Gab es bei den Auftritten Geschenke?

Moog: Ja, ich bekam Blumen, mal

einen Lippenstift und eine Schachtel Pralinen – mehr aber nicht.

Kannst Du denn jungen Frauen empfehlen, Venetia zu werden?

Moog: Auf jeden Fall, bewirbt Euch. Ihr werdet es nicht bereuen.

Der Schriftsteller und Nobelpreisträger Günter Grass hat in Deinem Leben auch eine Rolle gespielt?

Moog: Das war 1945. Günter Grass war 19, ich 9. Mein Vater war Bild-



hauer, hatte neben seinen Leuten immer 10 bis 12 Lehrlinge. Eines Tages kam Günter Grass, er sagte, er hätte viel von meinem Vater gehört und wollte gern Bildhauer werden. Weil meine Eltern schon relativ alt waren, mussten sich die Lehrlinge um mich kümmern, mit mir spielen oder mit mir Schlittschuh laufen. Außer Günter Grass, der hat nicht mit mir gespielt, aber er war ja auch zehn Jahre älter.

Aber er hat mir später regelmäßig geschrieben, zuletzt 2010, wo er sich in einem Brief besonders gut an die kräftigen Suppen meiner Mutter und seine Ausbildung bei uns im Betrieb erinnerte. Ich habe ihm dann auch geantwortet und ihm geschrieben, dass mein Vater öfters davon erzählte, dass einer seiner Buben immer zu ihm gesagt hat: „Herr Moog, ich muss Ihnen dringend etwas vorlesen, denn ich habe wieder gedichtet und geschrieben.“ Daraufhin hat ihm mein Vater gesagt: „Junge, schreibe und dichte nicht – sondern arbeite. Wir müssen nur fertig werden, sonst muss ich zahlen.“ Und gut 50 Jahre später wurde Günter Grass der Nobelpreis für Literatur verliehen. Ich denke, er hat Düsseldorf immer in guter Erinnerung behalten. □

BLAU-WEISSE GLANZLICHTER



Schützen
aus Blau-Weiss



Jeder *Jeck* ist *anders*.



Nur die *frischen Typen*
aus unserer Konditorei sind alle gleich:
unübertrefflich.

Heinemann

Konditorei. Restaurant. Café. Chocolatier
DÜSSELDORF

konditorei-heinemann.de | Blog: kleineslaster.com



Julia Lorenz ist seit zwei Jahren Mitglied der blau-weissen Kindertanzgarde und in dieser Session Venetia des Kinderprinzenpaares der KG Närrische Schmetterlinge.

#BLAUWEISSGLÄNZT

70. Geburtstag Rolf Koch



90. Geburtstag Hildegard Oxenfort



70. Geburtstag Hans-Peter Suchand



70. Geburtstag Wil Breuer



150 Jahre Schumacher Oststrasse



12 x 11 Jahre jung wird die „Große“. Da der gesamte Fundus in den Kriegswirren verloren gegangen war, musste für eine Festschrift entsprechender Ersatz gefunden werden. Unser General à la Suite Erich Breininger überließ dem Verein alle bekannten Orden ab 1894 bis 1939 im Original bzw. als Foto. Bei einem gemeinsamen Essen würdigte die „Große“ dieses große Engagement mit der Überreichung einer Dankesurkunde.

Erich Breininger Ehrung durch die Große



Goldene Hochzeit Udo und Gisela Pollok



Bunte Tüten für die Kinder- tanzgarde



Gertrud ist Oma



Erich Breininger verleiht Engelbert Oxenfort am 11.11. den neuen Sessionsorden



Unser Medien-Team



Neuer Halsorden für unsere Musiker



Aktives Corps trainiert für die Inobhutnahme der Venetia mit der früheren Venetia Claudia Gehlfuss



Präsident Lothar Hörning
fotografiert von Wolfgang W. Sohn
für das Buch Distance



Besuch beim
Sponsor
Breuninger

Buchtipps



„Wir feiern das Leben“:

**In jeder Session mit
Augenmaß!**



Weltoffen seit 1882:



Heinrich-Heine-Allee 43 • 0211-325344
Luegallee 108 • 0211-551015
- Düsseldorf -

Adam Donner
Prägetechnik seit 1904

Wir sind Ihr
Ansprechpartner
für Ihre ganz
individuellen



**ORDEN
PINS
MÜNZEN
POKALE
PLAKETTEN
MEDAILLEN**

info@adam-donner.de
www.adam-donner.de
Tel.: 0202 / 75 84 79 0
42119 WUPPERTAL WOLKENBURG 36

Deutsche Bank

Wir wünschen der Prinzengarde
Blau-Weiss und allen Jecken
eine tolle Session & viel Spaß!
Düsseldorf Helau!

Deutsche Bank AG
Königsallee 45-47
40212 Düsseldorf
Telefon (0211) 883-0



LIESKE & PARTNER
S T E U E R B E R A T E R

**Ihre steuerliche Beratung
nicht nur in der
5. Jahreszeit.**

Thomas Sander
Diplom-Kaufmann,
Steuerberater, Inhaber

Grafenberger Allee 120
40237 Düsseldorf
Tel. 0211/91 49 - 107
Fax 0211/91 49 - 140
t.sander@lieske-stb.de
www.lieske-partner.de

#BLAUWEISSGLÄNZT



66. Geburtstag
Magret Doege



75. Geburtstag
Dieter Prühl

80. Geburtstag
Josef Nagel



80. Geburtstag
Margot Potthoff

Auf ein Alt in
gemütlicher Runde
nach der Sessionsordens-PK



Sonder-Sessionsorden
für Norbert Schübler





Besuch beim
Sponsor
Sparda-Bank



Blau-Weiss
zu Gast bei der
Tonnengarde



Schultaschenaktion
des Lions Clubs
Düsseldorf Kaiserswerth



Weihnachtsfeier
der Tanzgarde



#BLAUWEISSGLÄNZT



Hinkel & Cie.

Vermögensverwaltung AG



Für Sie da:

KLAUS HINKEL

Tel.: +49 211 540 6660
email: info@hinkel-vv.de
web: www.hinkel-vv.de
Königsallee 60
40212 Düsseldorf

**Ihr Vermögensverwalter
in Düsseldorf**

Family-Office-Asset-

Klassen-Strategie defensiv





Herzenssache.

amBrunnen.de

amBrunnen

VersicherungsManagement

SPKG-BATTENSTEIN.COM

Languages for Professionals    

- FACHÜBERSETZUNG
- RECHT | WP | STEUERN
- TECHNISCHE DOKUMENTATION
- QS: DIN EN 15038

DIRECT CALL
+49 (0)211-370028

Email: languages@battenstein.de
Graf-Adolf-Platz 1-2 | D-40213 Düsseldorf



Hochzeit
Ute & Sebastian



Hochzeit
Vanessa & Mario



JA wir können
es noch



Jeden Montag
Vorstands-Zoom



Kaffeeklatsch der
Prinzenpaare 1973 und 2009
109



Corps à la Suite
im Dialog

#BLAUWEISSGLÄNZT

Wiedereröffnung Altbiermanufaktur
Schumacher nach Lockdown am
21.05.2021

#BLAUWEISSGLÄNZT



Venetien beim
General-Corps-Appell

Versammlung des Reitercorps

Närrische Ruhmesmeile
der Prinzen und Venetien





Uniformmappell des Aktiven Corps



Netzwerken mit Blau-Weiss

 **BLUMENAUER
CAPITAL**

Crowdinvesting:

Gemeinsam Investieren.
Zusammen Profitieren.

JETZT
IN IMMOBILIEN
INVESTIEREN AB
100€

IHRE VORTEILE

- ✓ Attraktive Rendite - 6% p.a.
- ✓ Kurze Laufzeiten.
- ✓ Keine Gebühren.
- ✓ Transparentes Model.

Mehr Informationen auf:
www.Blumener-Capital.com

**HEUTE NOCH
BERATEN
LASSEN!**

☎ 06173-95 60-38

✉ info@blumener-capital.com

HINWEIS GEMÄSS § 12 ABS. 2 VERMÖGENSANLAGENGESETZ:

Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Prinzengarde der Stadt Düsseldorf „Bau-Weiss“ e.V. 1927
Leibgarde der Prinzessin Venetia

Koordination: Hans-Peter Suchand | HPS Kommunikation

Redaktion: Hans-Peter Suchand | HPS Kommunikation

Anzeigen: Hans-Peter Suchand | HPS Kommunikation

Gestaltung: Cindy Weittekemper | PSP –Print Service Pfeiler

Druck: PSP - Print Service Pfeiler

Text- und Bildbeiträge:	Franziska Baumeister	Udo Bock	Jennifer Butzki
	Julia Daus	Sabine Hanna	Diana Heil
	Lothar J. Hörning	Klaus Jonas	Dr. Stephan Keller
	Michael Laumen	Jürgen Markus	Aliki Marouli
	Wibke Op den Akker	Pixabay	Valerie Schneider
	Peter Seidel	Hans-Peter Suchand	Jacques Tilly

**WIR DANKEN ALLEN UNSEREN INSERENTEN
FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG!**

Aengevelt Immobilien
Adam Donner Prägetechnik
Am Brunnen Versicherungsmanagement
Apollo
Awista
Bäckerei Hinkel
Battenstein
Bema. building Visions
Blackbear
Blumenauer Capital
Blumenauer Immobilien GmbH & Co KG
BMW Niederlassung Düsseldorf
Branco Gemmer - Elektrotechnik
Brauerei Ferd. Schumacher
Brors Gold- u. Silberwaren
Deutsche Bank Düsseldorf

Fotograf Jürgen Markus
Gemo Projekt GmbH
Grohe
H & R Elektrotechnik
Heinemann
Hinkel & Cie.
Langkopf Maschienebau
Lieske & Partner Steuerberater
Maritim Hotel
Messe Düsseldorf
M.S.M Frank Minutillo
Nähschule Düsseldorf
Net Digital
Online-Forum
Osteria Saitta
Party-Discount

Peter Krümmel's Stallgasse
Pflegedienst Bernstein
Provinzial Versicherungen
PSP Print-Service-Pfeiler
RWP Rechtsanwälte
Schumann Optik
Schürmann & Klomp
Schüßler-Plan
Sparda-Bank
Stadtsparkasse Düsseldorf
Stadtwerke Düsseldorf
Tecis Finanzdienstleistungen
Tecklenburg
Weinreich Stoffe
Wertepan

MEMORY



Wir trauern um unsere
verstorbenen Mitglieder



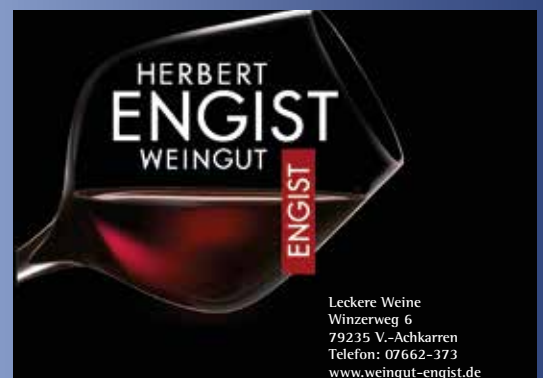
ZU GUTER LETZT



IN VINO VERITAS:

Prinzengarde Blau-Weiss präsentiert den Feldlager-Tropfen

Fast 95 Jahre hat es gedauert – jetzt hat auch die Prinzengarde Blau-Weiss einen eigenen Wein: den Feldlager-Tropfen. Mit Unterstützung von „En de Canon“-Inhaber Herbert Engist feiert dieser Qualitäts-Weißwein vom Kaiserstuhl mit der Eröffnung des Blau-Weiss Feldlagers am 8. Januar 2022 seine Premiere. In den Genuss dieses exklusiven Feldlager Tropfens kommt man aber nicht nur an der Zollstraße, sondern auch gerne daheim: Ein 6er Karton zum Mitnahmen kostet närrische 111 Euro. Na denn: Prost!



GEMO

PROJEKT GMBH



OBEREYLLER STR. 76 · 47647 KERKEN
TEL 02833-97 990 10

INFO@GEMO-PROJEKT.COM

WWW.GEMO-PROJEKT.COM





WIR FEIERN DAS LEBEN.

WIR WÜNSCHEN ALLEN JECKEN
EINE SCHÖNE KARNEVALS-ZEIT!

BMW AG Niederlassung Düsseldorf

www.bmw-duesseldorf.de

Düsseldorf
Grafenberger Allee 277-287
40237 Düsseldorf
Tel. 0211 90998-0



Kraftstoffverbrauch (NEFZ) innerorts in l/100km: -; Kraftstoffverbrauch (NEFZ) außerorts in l/100km: -; Kraftstoffverbrauch komb. in l/100km: - (NEFZ); 8,8-8,1 (WLTP); CO₂-Emissionen komb. in g/km: - (NEFZ); 200-185 (WLTP). Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. WLTP - Angaben berücksichtigen bei Spannweiten jegliche Sonderausstattung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.bmw.de